



Nr. 37 - Dezember 2017

GEMEINDEINFORMATION



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünschen Euch allen**

Johann Thaler

Johann Thaler - Bürgermeister

Johann Rieser

Johann Rieser - Vizebürgermeister

VORWORT

- 03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

GEMEINDE

- 07 Informationen zum Winterdienst, Christbaumspenden
08 Dienste Ärzte, Zahnärzte und Apotheken
09 Wichtige Gemeindetermine, Blutspendeaktion
10 Blumenschmuckabend 2017, Nachruf ÖkR Josef Lintner
11 Achtung Dämmerungseinbrüche, Schitourenroute Kreuzweg
12 KEM Alpbachtal, VVT Fahrplanwechsel
13 Green Events Tirol
14 Vorweihnachtszeit im Marienheim
16 Müllkalender 2018
17 Abfalltrennung im Haushalt

CHRONIK

- 18 Schicksalsschläge einer Frau

FEUERWEHR

- 20 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

SCHULEN

- 22 Kindergarten Reith i. A.
23 Volksschule Reith i. A.
25 Neue Mittelschule Reith i. A.
27 PTS Brixlegg

KULTUR

- 28 Pfarrbrief
29 Termine der Pfarre Reith, Sternsinger, Auszeichnung
30 Aus dem Pfarrleben, Katholisches Bildungswerk
31 Kirchen- und Heimatchor
32 Jehovas Zeugen

TOURISMUS

- 35 Juppi Zauberwald, Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau

FREIZEIT

- 36 Hildegard Garten Reith i. A.
37 Seniorenbund Reith i. A.
38 WSV Reith i. A.
39 Tennisclub Reith i. A.
40 Alpenverein Ortsgruppe Reith i. A.
41 Buchvorstellung: Ein Stück Tirol am Tisch
43 Reither Kogl Trophy
44 Wasserrettung Reith i. A.
46 BMK Reith i. A.
48 Landjugend Reith i. A.
50 Gratulationen, Ehrungen

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Für das Vorwort verantwortlich: Bgm. Johann Thaler
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser, Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth, Elisabeth Gschösser
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Neue Beleuchtung Hygna

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leser der Gemeindeinformation!

Am Anfang meines für heuer letzten Bürgermeisterbriefes an euch soll ein großes Dankeschön stehen. Danke für das sehr positive Feedback zu meinem ausführlichen Vorwort aus der letzten Ausgabe. Nachdem dies so gut angekommen ist, möchte ich dies auch gern beibehalten und weiterhin über die vielen größeren und kleineren Projekte der Gemeinde, die Jahr für Jahr umgesetzt werden, berichten. Natürlich mit meinen persönlichen Anmerkungen, gemeinde-internen Ausblicken und diversen Vorschlägen, um euch auch weiterhin mehr Einblick in unsere tagtägliche Arbeit zu geben.

Das Jahr 2017 neigt sich nun mit schnellen Schritten dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Für mich eine gute Gelegenheit für einen Rückblick, um euch zu zeigen, was wir erfolgreich erledigen konnten, was meiner Meinung nach sehr gut gelungen ist, aber auch aufzuzeigen, wo wir uns noch verbessern können und warum manche Projekte ins Stocken geraten sind.

Das „Großprojekt“ Hygna

Dieses Vorhaben hat uns mehr oder weniger das ganze Jahr 2017 beschäftigt. Nach der Neuerrichtung der Hauptwasserleitung auf einer Länge von 800 m wurden heuer entlang dieser Strecke die einzelnen Hausanschlüsse samt jeweiligen Schiebern montiert und in Zusammenarbeit mit der Wassergenossenschaft realisiert. Anschließend war es die Aufgabe der Gemeinde die gesamte Anlage einzumessen und digitale Pläne dafür zu erstellen.



Im Zuge der Tiefbauarbeiten konnten wir auch die Verkabelung für die neue Straßenbeleuchtung mitverlegen. Die entsprechende Straßenbeleuchtung ist seit einiger Zeit bereits in Betrieb und bedeutet für die dortige Bevölkerung eine wesentliche Verbesserung, für die wir sehr viel Lob erhalten haben, dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.



Der zweite Bereich betrifft den Ausbau des ultraschnellen Breitbandinternets. Bisher nutzen bereits 35 Haushalte die Vorteile des Glasfasernetzes der Gemeinde Reith. Großes Lob und Dank gebührt dem Gemeindebauhof für die hervorragende Arbeitsleistung und den beiden Providern Elektro Bischofer und Stadtwerke Wörgl für die gute Zusammenarbeit. Ab Frühjahr 2018 soll der weitere Ausbau des Netzes fortgesetzt werden.

Derzeit stehen wir mit den Mobilfunknetzbetreibern in sehr intensiven Verhandlungen, damit wir auch hier den Stand der Technik erreichen können.

Straßenbauprojekte und Sanierungen 2017

Über einige dieser Projekte wurde bereits in den letzten Ausgaben der Gemeindeinformation kurz berichtet und zwar über die **Neuerrichtung** des Fußweges vom „Haus Bieri“ bis zum Ortsteil „Percha“, samt Mitverlegung der Hauptwasserleitung, der Versorgungsleitungen für das Breitbandinternet und die Installation der neuen Straßenbeleuchtung. Oder über die **Verbreiterung** der sogenannten „Hecheneggerbrücke“ samt Verbesserung des Kurvenbereiches.



In meinem Rückblick möchte ich euch über weitere durchgeführte Straßenbauprojekte und Sanierungen informieren und euch mehr Einblick dazu geben.

Im Ortsteil „Neudorf“ musste im Bereich Galerie Schmidt in Richtung Gemeindegänge in Folge des schlechten Unterbaus ein kompletter

Materialaustausch durchgeführt werden. Die Neuauskoffierung der Straße und die zusätzliche Entfernung von massiven Mauerfundamenten führten zu einer sehr aufwendigen und teuren Straßenverbreiterung. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurde die Straße den heutigen Vorgaben entsprechend neu trassiert und der Einmündungsbereich flacher gestaltet. Aus diesem Grund war auch eine barrierefreie Neuerrichtung des Gehsteiges notwendig. Sämtliche Versorgungsleitungen für Breitbandinternet und die Straßenbeleuchtung sowie Leerverrohrungen wurden verlegt.



Auch eine neue Entsorgungsleitung der Oberflächenwässer musste für diesen neuralgischen Bereich gebaut werden. Durch die Aufweitung der Straße sind auf einem Teilstück einige ausgewiesene Parkplätze entstanden, die ganzjährig vermietet werden. In Verlängerung dieses Straßenabschnittes wurden Versorgungsleitungen für Breitbandinternet, Straßenbeleuchtung sowie Leerverrohrungen verlegt, sodass ein durchgängiges Netz für das neue Glasfasernetz zum Ortsteil „Am Seerain“ geschaffen werden konnte.

Die ebenfalls im Frühjahr begonnene **Straßensanierung „Pirchnerhof“ bis „Keil“** samt Ausbildung des Gehweges, Erneuerung des Tiefbaus und Verlegung der notwendigen Versorgungsleitungen, wurde für alle Beteiligten sprichwörtlich zur Geduldsprobe. Mehrmalige Wintereinbrüche zwangen uns zum wiederholten Einstellen der Bauarbeiten und führten zu wochenlangen Verzögerungen. Für diese Unannehmlichkeiten möchte ich mich nachträglich bei allen entschuldigen. Bei den Arbeiten auf und neben der Straße kam erst das Bewusstsein auf, welche enorme

Verkehrsbelastung entlang dieser Verbindungsstraße herrscht. Nach Abschluss der Bauarbeiten zählten und maßen wir in regelmäßigen Abständen mit den beiden gemeindeeigenen Messgeräten die Anzahl der Fahrzeuge und deren Geschwindigkeiten. Zwischen 16.000 und 19.500 Fahrzeuge erfassten wir im Zeitraum von jeweils einer Woche, Tendenz steigend!



Im **Ortsteil „Ried“** wurde die **Neuasphaltierung der Straße vom „Gatternhäusl“ bis „Neuhaus“** mit einer Gesamtlänge von 700 Metern durchgeführt, wobei der erste Abschnitt der Straße nur profiliert wurde, da hier in den nächsten Jahren ein Austausch der Hauptwasserleitung geplant ist.



Die **Verbindungsstraße „Kirchfeld“ – „Ried“** musste aus baulichen und finanziellen Gründen zurückgestellt werden, da im Zuge der Straßensanierung auch sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Kanal, Breitband, Straßenbeleuchtung, usw.) mit zu verlegen sind.

Der bereits sehr schlechte Zustand und die falsche Neigung der Straße im **Bereich „Gasteighof“, im Ortsteil „Kolber“**, war bei Starkregen eine große Gefahrenquelle, gerade für die darunterliegenden Hänge, die ohnehin sehr instabil sind. Aus diesem Grund veränderten wir dementsprechend die Neigung der Straße, errichteten einen zusätzlichen Einlaufschacht und asphaltierten die Straße neu.

Entlang der gesamten **Zufahrtsstraße ab Einfahrt „Hygna“ bis zum Ortsteil „Kolber“** mussten zahlreiche, teilweise sehr massive Straßensetzungen saniert werden, um größere Schäden zu verhindern. Leider sind bei einigen dieser sanierten Setzungen weitere, teils größere Endsanierungen noch erforderlich, für die aber erst ein Projekt auszuarbeiten und einzureichen sein wird.

Das mit der Baufirma vereinbarte Straßenbauprojekt am **„Brunnerberg“** konnte aufgrund des frühen Wintereinbruches nicht mehr fertiggestellt werden. Die erforderlichen Entsorgungsleitungen für die Oberflächenwässer wurden allerdings bereits verlegt, sodass im kommenden Frühjahr die Straßensanierung sehr zeitnah erfolgen kann.

Die laufenden Instandsetzungen und Erhaltungsarbeiten des sehr großen und weitverzweigten Straßennetzes unserer Gemeinde Reith verschlingen jährlich einen beträchtlichen Teil der frei verfügbaren Geldmittel und wären ohne Landesförderungen für unsere finanzschwache Gemeinde gar nicht finanzierbar.

Hochbehälter Locham

Dieses, vor allem finanzielle Megaprojekt konnte in der Zwischenzeit abgeschlossen werden und bedeutet einen Meilenstein für die Trinkwasserversorgung von Reith. Großen Anteil an der Realisierung haben die beiden betroffenen Grundeigentümer Hans Lintner (Stolzen) und Andreas Rendl (Kienberger) sowie die Weidberechtigten, die von Anfang an dieses Projekt sehr zuvorkommend

unterstützt hatten. Ein herzliches Vergelt's Gott für eure tolle Unterstützung!

In den kommenden Jahren sind weitere, sehr kostenintensive Folgeprojekte zu realisieren, wie zum Beispiel die Druck-, Verbindungs- und Ableitungen zum und vom Hochbehälter Hygna sowie der teilweise Austausch des bestehenden Versorgungsnetzes der unteren und oberen Druckzone.



Sanierung Reither See samt Badeanstalt

Rechtzeitig zur Badesaison konnte der erste Teil der Sanierung der Seebadeanstalt, die Sanitäranlagen, fertiggestellt werden. Ein großer Teil erfolgte in Eigenregie durch den Gemeindebauhof. Mit 2018 endet vorerst die mit dem Land Tirol vereinbarte Sanierungsmaßnahme für den Reither See.

Deshalb wurde auch heuer wieder die Einbringung von Phoslock durchgeführt. Die Arge Limnologie begleitete den gesamten Projektverlauf und nahm laufend Proben aus dem See. Sämtliche über den gesamten Zeitraum erfassten Daten wurden und werden dauernd eingegeben und ausgewertet. Daraus leitet sich die weitere Vorgehensweise ab. Der diesjährige Schwerpunkt lag im Bereich der Bepflanzung. So führten wir, wie bereits letztes Jahr, großflächige Un-

terwasserbepflanzungen durch. Ziel dieser Maßnahme ist den vorhandenen Algenwuchs zurückzudrängen und der See sollte sich so wieder von selbst in sein ökologisches Gleichgewicht bringen.



Klimabündnisgemeinde

Reith ist Klimabündnisgemeinde – mit dem Gemeinderats-Beschluss zum Klimabündnis-Beitritt ist quasi der Startschuss für den Ausstieg aus fossilen Energieträgern erfolgt. Eine sehr engagierte Projektgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen und wird in Zusammenarbeit mit der KEM Alpbachtal bewusstseinsbildende Maßnahmen und Umweltprojekte unterstützen, koordinieren und entwickeln. Das nächste Ziel ist der Beitritt zur e-Gemeinde, dieser wird bereits für die Beschlussfassung im Gemeinderat vorbereitet.

E-Tankstelle und Dorftaxi

Eines meiner Ziele für das Jahr 2017 war die Realisierung einer E-Tankstelle. Deshalb habe ich die Arbeiten selbst in die Hand genommen und dem Bauhof die entsprechenden Anweisungen erteilt. Nach deren Fertigstellung fehlte nur noch ein entsprechendes Fahrzeug, um die Ladestation möglichst rasch nutzbar zu machen. Gesagt, getan. Die Raiffeisenbank Alpbachtal besitzt bereits ein Elektroauto, welches meines Erachtens ein perfektes "Probe-Dorftaxi" wäre. Dankenswerter Weise

stimmte die Raika meinem Ansinnen zu und so kann der Start für das Reither „Dorftaxi“ erfolgen. Die Entwicklung dieses in vielen Gemeinden bereits bestens funktionierenden Angebotes wird uns zeigen, welches Fahrzeug die Gemeinde letztendlich braucht und anschaffen sollte, ich bin jedenfalls gespannt.



Familienfreundliche Gemeinde

Es freut mich sehr, dass die Anfang des Jahres gestartete **Computeria** im Pfarrsaal so großen Anklang findet. Die Digitalisierung schreitet weiter voran und ich finde es wichtig, dass sich auch ältere Menschen mit den Themen Computer, Handy, neue Medien und Technologien auseinandersetzen. Vielen Dank an Gebhard Gschösser, dass er dieses gemeinschaftliche Miteinander so vorbildhaft begleitet.



Die Platzierung im diesjährigen **Fahrradwettbewerb** ist leider nicht so gut ausgefallen wie in den Jahren zuvor.



Das ist für mich ein Zeichen, dass wir in diese Richtung wieder mehr Anrei-

ze schaffen müssen und so erfolgreiche Aktionen wie den Sporttag mit Radprofi Thomas Rohregger und der NMS Reith wiederholen bzw. vermehrt initiieren sollten. Vielen Dank nochmals an Thomas Rohregger, dem Lehrer Josef Stock und allen Beteiligten für diesen besonderen Radltag.

Ein weiterer Punkt zu diesem Thema ist die Fremdbetreuung unserer Kinder im Ort. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird immer wichtiger und daher bin ich sehr stolz, dass wir diese durch die **Erweiterung der Kinderbetreuung** in der Krippe und im Kindergarten ab Herbst dieses Jahres neuerlich weiter ausbauen konnten. Es wurden für die Kinderkrippe im Gebäude des Tourismusverbandes weitere Räumlichkeiten geschaffen, um eine zweite Gruppe anzubieten. Durch zusätzliches pädagogisches Betreuungspersonal im Kindergarten konnte eine vierte Gruppe eröffnet werden, auch die schulische Tagesbetreuung wurde um eine weitere Gruppe erweitert. Natürlich sind wir stets bemüht das Angebot so gut es geht flexibel zu gestalten bzw. stets zu verbessern. Dazu möchte ich auch alle Eltern einladen mir eure Rückmeldung zu geben, wir freuen uns über Lob, Kritik und Anregungen.



Ausblick 2018

Das Projekt **Highspeed Breitbandinternet** wird auch im nächsten Jahr ein großes Thema bleiben. Unser Fokus liegt hier ganz besonders in der Mitverlegung bei diversen Tiefbauprojekten in sämtlichen Ortsteilen und ein stetiger Ausbau in den Gebieten mit sehr geringen Bandbreiten.

Die **Projektgruppe „familienfreundliche Gemeinde“** hat bereits wieder einige neue Themen erarbeitet, die

nun erledigt werden sollen. Bisher noch nicht realisierte Punkte werden nun verstärkt durch Projektzuständige bearbeitet und sollen so doch noch zur Umsetzung gelangen. Ganz herzlichen Dank für die so wertvolle Arbeit.

Ein Teil unseres sehr gepflegten **Friedhofes** musste aufgrund der großen Unebenheiten und unterschiedlich hoch errichteten Gräber erneuert werden. Auch für nächstes Jahr sind weitere Sanierungsarbeiten geplant.



Für den längst überfälligen **Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Reith** bzw. Neubau eines Mehrzweckgebäudes gab es leider bisher keine befriedigende Lösung. Ich werde zusammen mit der Feuerwehr und dem Gemeinderat alles daransetzen, dass wir mit diesem Projekt nun zügig vorankommen und bin zuversichtlich, euch in der nächsten Gemeindezeitung eine ausgewogene, finanzierbare und zukunftsorientierte Lösung präsentieren zu können. Die Feuerwehr möchte ich um ihr Verständnis und noch etwas Geduld bitten.

Der **frühe Wintereinbruch** stimmt mich sehr positiv für die kommende Wintersaison. Unser Winterdienst ist bereits bestens gerüstet und wird sich wieder sehr bemühen, die Arbeiten bestmöglich zu erledigen.



Dies gilt auch für die Bediensteten der Alpbacher Bergbahnen und so können wir uns wieder auf perfekte Pistenverhältnisse im gesamten Skigebiet freuen. Diese sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Tourismussaison und wir alle profitieren davon, eine ausgezeichnete Freizeitdestination zu sein. An dieser Stelle möchte ich den Alpbacher Bergbahnen zu der überreichten Auszeichnung als „Aufsteiger des Jahres 2017“ und dem Tourismusverband zum „Award für das beste Kinderangebot“ im Juppi Zauberswald recht herzlich gratulieren.

Ein besonderes Anliegen ist mir noch, mich bei allen Funktionären in den Vereinen und Institutionen, sowie bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern unserer Gemeinde zu bedanken. Ohne euer Engagement wäre in unserer Gemeinde die Arbeit im Sinne einer Kultur des Miteinanders nicht möglich. Ihr leistet einen kostbaren und unverzichtbaren Beitrag für ein funktionierendes Gesellschaftsleben in unserer so lebenswerten Gemeinde. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott von meiner Seite!

Im Großen und Ganzen geht für alle im Gemeindeamt und mich ein gutes Jahr zu Ende, voller Herausforderungen und interessanter, lehrreicher Projekte. Leider gibt es nach wie vor offene Punkte, die es im neuen Jahr gilt, abzarbeiten. Im diesem Sinne danke ich auch allen Gemeindebediensteten, dem Gemeinderat und Vorstand für die gute Zusammenarbeit und freue mich bereits auf ein erfolgreiches Jahr 2018.

Zum Abschluss bleibt mir noch euch allen einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Euer Bürgermeister

Johann Thaler

Information zum Winterdienst

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne § 93 StVo selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Reith im Alpbachtal handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Wir bitten Anregungen und Beschwerden ausschließlich an die Gemeinde und nicht an die Bediensteten des Bauhofes zu richten und sind telefonisch unter 05337/62212-14 oder 0676/83459200 erreichbar.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Dankeschön

Wir bedanken uns recht herzlich für die Christbaumspenden für den Reither Dorfplatz und die Hygna.

Beide Bäume wurden von Franz Steinberger, St. Gertraudi zu Verfügung gestellt.

Vergelt's Gott!

Ein Danke auch an Martin Neuhauser „Oberhub“ für die Tannenzweige.





Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa 23.12.	Dr. Georg Gadner	Brixlegg	05337/63756 oder 05337/63789
So 24.12.	Dr. Kornelia Schallhart	Brixlegg	05337/63919
Mo 25.12.	Dr. Ernst Hosp	Kramsach	05337/62360
Di 26.12.	Dr. Christiane Maurer	Radfeld	05337/62089
So 31.12.	Dr. Reinhard Schranzhofer	Münster	05337/20033 oder 0676/5147545

Eine gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gesundes und fröhliches
neues Jahr 2018 wünschen Dr. Bitterlich und Team!



Rufnummer 141

Nachtbereitschaftsdienst Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr.
Unter der Rufnummer 141 ist der diensthabende Arzt der jeweiligen Region zu erreichen.

Rufnummer 142

Telefon Seelsorge kostenlos und rund um die Uhr erreichbar



Dienste Zahnärzte (Notdienst 9.00 - 11.00 Uhr)

Sa 23. und So 24.12.	Dr. med. dent. Anna-Kathrin Rottler	Kufstein	05372/61826
Mo 25. und Di 26.12.	Dr. med. univ. Hans Schroll	Kufstein	05372/65162
Sa 30.12. und So 31.12.	Dr. Ester Winhart	Ebbs	05373/43502



Apotheken Nacht- und Bereitschaftsdienst

Wechsel des Nachtdienstes Samstag, 8.30 Uhr		
Sa. 23.12. bis Sa 30.12.	Stadtapotheke Rattenberg	05337/62318
Sa 30.12. bis Sa 06.01.	Sonnwend Apotheke Münster	05337/20144
Sa 06.01. bis Sa 13.01.	St. Barbara Apotheke Brixlegg	05337/62900
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr		
Bei Bereitschaftsdienst zusätzlich: Sa 14.30 – 18.30 Uhr und So 9.00 – 12.00 Uhr		



Wichtige Gemeindetermine

Müllabfuhr zum Jahreswechsel	
Do 28.12.	Biomüllabfuhr
Di 02.01.	Restmüllabfuhr + Brunner Berg

Öffnungszeiten Recyclinghof zum Jahresende	
Mo 25.12.	GESCHLOSSEN!
Mi 27.12.	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, ACHTUNG – GANZTÄGIG!
Sa 30.12.	8.00 bis 11.30 Uhr
Mo 01.01.	GESCHLOSSEN!
Mi 03.01.	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, ACHTUNG – GANZTÄGIG!

ACHTUNG – NEU! - Christbaumabholung

Die Gemeinde bietet wieder eine kostenlose Christbaumabholung für folgende Ortsteile an:

Am Seerain, Bischofsbrunn, Dorf, Hygna, Kirchfeld, Mayrhof, Neudorf, Reither Anger, Ried, Percha, Sonnbichl, St. Gertraudi und Weng

Bitte beachten: Den Christbaum zum angegebenen Ter-

min ab 7 Uhr in der Früh bereitstellen, Sammelstellen gleich wie bei der Biomüllabfuhr.

Nur abgeschmückte Bäume können mitgenommen werden!

Termine:

Dienstag, 9. Jänner 2018 und Dienstag, 6. Februar 2018



Blutspendeaktion

Mittwoch, 31. Jänner 2018

**16:00 – 20:00 Uhr in der Turnhalle der
Volks- und Neuen Mittelschule**

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Persönliche Vorteile einer Blutspende:

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem

Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich erfolgt.

Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Blumenschmuckabend 2017

Als Dank für den besonders schönen Blumenschmuck in unserer Gemeinde haben die Gemeinde Reith und der Tourismusverband die fleißigen Blumenfrauen und Gärtner zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Zahlreiche Hobbygärtner sind der Einladung gefolgt und waren am Mittwoch, 25. Oktober, beim gemütlichen Beisammensein im Hotel Stockerwirt dabei.

Wie schon bei den Blumenschmuckabenden in den Vorjahren war auch dieses Jahr wieder ein Referent eingeladen. Herr Ing. Hansjörg Weratschnig aus Imst präsentierte unterhaltsam das Thema „Ortsbild- Garten- und Blumenschmuck sollten eine Einheit bilden“. Am Ende des Abends wurden Abstimmungszettel an alle ausgeteilt, mit der Frage: Soll eine Bewertung auch weiterhin durchgeführt werden? Ja – Nein. Das Ergebnis lautet: 41 Ja für die Beibehaltung und 121 Nein, gegen eine Bewertung. Aus diesem Grund werden künftig beim Blumenschmuckabend keine Bewertungslisten mehr ausgegeben. Als Grundlage für die Einladung zum Blumenschmuckabend wird aber weiterhin die Aufnahme des Blumenschmucks und der Gärten durch die bisher tätigen „Blumenbewerter“ erfolgen.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei all jenen bedanken, die durch Fleiß, Zeit und Geld für einen einzigartigen Blumenschmuck in unserer Gemeinde sorgen und dadurch jedes Jahr aufs Neue unser Dorf zum Blumendorf machen.



Die Gemeinde Reith im Alpbachtal nahm Abschied von

ÖkR Josef Lintner

Altbauer beim Stolzen

**langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorstand
Ehrenringträger der Gemeinde Reith im Alpbachtal
langjähriger Ortsbauernobmann und
Obmann der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal
Altkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Reith im Alpbachtal
Ehrenmitglied des Tiroler Fleckviehzuchtverbandes und
Ehrenzeichenträger des Tiroler Haflingerzuchtverbandes**



Der Ehrenringträger ist am Dienstag, dem 21. November 2017 im 95. Lebensjahr verstorben.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal verliert mit Josef Lintner eine große Persönlichkeit und einen wertvollen Menschen. Über Jahrzehnte hat unser lieber Verstorbener die Interessen der örtlichen Vereine und Institutionen vertreten, gefördert und unterstützt. Als langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorstand war er stets um das Wohl unserer Gemeinde bemüht. Sein unermüdlicher, großer Einsatz für seine Verdienste fand Ausdruck in der Verleihung des Ehrenrings. Ehrenringträger ÖkR. Josef Lintner hat durch sein großes Wirken die Entwicklung seiner Heimatgemeinde maßgeblich mitgestaltet.

In Anerkennung und Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Achtung vor Dämmerungseinbrüchen



Zum vierten Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohnerinnen und Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Die Polizei will aber auch die Menschen

dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein unge störtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt:

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.

Schitourenroute Kreuzweg

Schon in den letzten Jahren wurde bei entsprechender Schneelage der Kreuzweg, vor allem von einheimischen Tourenggehern, als Aufstiegsroute zur Bergstation des Hochlifts genutzt. Die Abfahrt erfolgt dann meist über die Piste vom Reither Kogel. Dabei wurden, meist aus Unwissenheit des „Spurers“, Fütterungsbereiche des Wildes gequert oder die Spur durch Verjüngungsflächen im Wald angelegt. Dieser Zustand führte zu Schäden und Problemen mit den Grundbesitzern und Jägern.

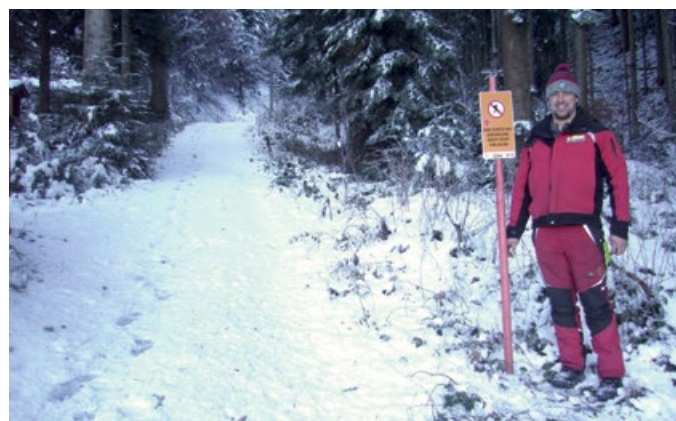
Die Gemeinde und der TVB haben heuer ein Projekt gestartet, mit dem Ziel hier eine verträgliche Lösung für alle Beteiligten zu finden. In einer gemeinsamen Begehung der kritischen Bereiche konnte schnell eine von allen akzeptierte Route gefunden werden.

Diese Route wurde ab der ersten Kreuzwegstation bis zur Bergstation Hochlift durchgehend mit roten Holzstangen und Schildern markiert. Für einen besseren Schneeeinfall auf den Weg wurden im unteren Bereich einige größere Bäume entfernt. Am weiteren Wegverlauf wurden dort, wo der Wald sehr dicht war, Äste entfernt. Somit steht ab dieser Saison, bei einer hoffentlich aus-

reichenden Schneelage, einer schönen Tour durch den schönen Winterwald nichts mehr im Wege.

Die Gemeinde Reith und der TVB möchten sich bei den Beteiligten entlang der Strecke für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Damit diese Lösung weiter Bestand hat hiermit noch ein Appell an alle Tourengesher sich unbedingt an die markierte Route zu halten!



Die KEM Alpbachtal setzt auf „Erneuerbare Raumwärme“

alpbachtal

seenland

alpbachtal2050.at

Am 14. und 15. November lud die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Alpbachtal zur Jahreshauptversammlung der KEM-Regionen Österreichs ins Congress Centrum Alpbach - mit freundlicher Unterstützung der Firma Heliotherm Wärmepumpentechnik und der Raiffeisenbank Alpbachtal.

811 Gemeinden wurden dabei von 91 ModellregionsmanagernInnen vertreten. Das diesjährige Motto war „Erneuerbare Raumwärme“. Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdöl- und Gasimporten, stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Regionale Wertschöpfung, statt jährlich Milliarden Euros in den Import fossiler Energieträger stecken. Auch das Alpbachtal bekennt sich zu dieser langfristigen Vision: **100 % Ausstieg aus fossiler Energie.**

Ein Schlüssel zum Erfolg ist dabei der Umstieg von den fossilen Energieträgern beim Heizen von Wohn- und Betriebsgebäuden auf alternative Systeme. Im jährlichen **unabhängigen Vollkostenvergleich** der österreichischen Energieagentur schlägt dabei im Neubau die Luft/Wasser Wärmepumpe sogar die Erdgas-Brennwertsysteme. Öl-

brennwertkessel befinden sich bei allen Gebäudevarianten nur noch im Mittelfeld, sie weisen jedoch die höchsten CO₂-Emissionen auf.

Die **effektivste und günstigste Möglichkeit Heizenergie und -kosten zu sparen** ist und bleibt jedoch eine Investition in die **thermische Qualität des Wohngebäudes**, denn so können Heizkosten und CO₂-Emissionen um 55% verringert werden. Informationen, Orientierungshilfen und Berechnungstools finden Sie im Internet unter:

- <https://www.energyagency.at/>
- <https://www.energie-tirol.at/heizungskompass/>
- <https://www.energieinstitut.at/tools/HeizrechnerV4/>

Kontaktieren Sie bei Fragen den Modellregionsmanager oder werden Sie selbst Teil von Alpbachtal 2050. Projektideen, Privat- oder Vereinsinitiativen, Schulprojekte, etc.: wir unterstützen Sie bei der Umsetzung!

Mag. Rainer Unger

Klima- und Energiemodellregion ALPBACHTAL

M: +43-681-205 922 77 | info@alpbachtal2050.at

Fahrplanwechsel
10.12.2017



ACHTUNG: FAHRPLANWECHSEL

Neue Fahrpläne ab 10. Dezember 2017
bringen mehr Öffis fürs gleiche Geld

Infos zu den neuen Ankunfts- und Abfahrtszeiten finden Sie hier:

- VVT SmartRide App
- Neue Linienfahrpläne (erhältlich im VVT KundInnencenter und in den Infostellen der Tiroler Verkehrsunternehmen)
- www.vvt.at/fahrplanwechsel



Die VVT Mobilitäts-App für Bus, Bahn und Tram
Erfahren Sie mehr unter www.vvt.at/smartride
Kostenloser Download für iOS, Android und Windows Phone

VVT KundInnencenter
Sterzinger Straße 3
6020 Innsbruck
Telefon: 0512 56 16 16
www.vvt.at | info@vvt.at





Best of Österreich

Unser Verkaufsteam Johanna und Jakob hat bei den jährlich durchgeführten Testeinkäufen der Red Zac Organisation ein Spitzenergebnis erreicht.

Waren die beiden bei den Tests schon immer bei den besten so hat es heuer sogar für die Höchstwertung gereicht. Somit gehört unser Verkaufsteam in Bezug auf Mitarbeiteraufreten, fachliche Kompetenz, Gesprächsführung, Produktdemonstration und Servicequalität zu den besten Elektroverkäufern in Österreich. Wir gratulieren.




Veranstaltungen, die nachhaltig begeistern



Feiern und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit der Initiative GREEN EVENTS TIROL klappt's. Das Team von Klimabündnis Tirol berät und zertifiziert Veranstaltungen.

Feiern ja, aber ohne Müll und mit möglichst geringer Umweltbelastung. Geht nicht, sagen viele. Doch, sagt das Team von GREEN EVENTS TIROL. „VeranstalterInnen können durch einfache Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz leisten“, meint Dagmar Rubatscher vom Klimabündnis Tirol. Der gemeinnützige Verein koordiniert gemeinsam mit dem Umwelt Verein und der Unterstützung vom Land Tirol die Aktivitäten von GREEN EVENTS TIROL.

Auszeichnung vom Land Tirol

Das Klimabündnis Tirol unterstützt VeranstalterInnen mit einer kostenlosen, umfangreichen Beratung in den Bereichen Abfall, Mobilität, Verpflegung, Energie und Soziales. Werden ausreichend Kriterien erfüllt, gibt es eine Auszeichnung vom Land Tirol. GOING GREEN für alle EinsteigerInnen, GREEN EVENT TIROL für die Routinierten und GREEN EVENT STAR für die Profis. „Unser Ziel ist es, den Menschen zu zeigen, dass ein nachhaltiger Lebensstil nicht nur möglich ist, sondern immer auch eine Bereicherung.“

Kreativität ist gefragt

Ob Sportveranstaltung, Kongress oder Musikfestival – in jedem Fall gilt: Kreativität bei der Planung ist gefragt! Ein GREEN EVENT TIROL ist keine 0-8-15-Veranstaltung. Die OrganisatorInnen sind oft mit kniffligen Fragen konfrontiert: Wie hole ich meine Sponsoren mit an Bord, zum Beispiel mit nachhaltigen Give-aways? Wo kann ich meine Einladungen umweltfreundlich drucken? Ist mein Veranstaltungsort barrierefrei? Wo finde ich ein regionales Catering? Neben dem persönlichen Kontakt mit dem Klimabündnis Tirol, können sich Interessierte auch auf der Website www.greenevents-tirol.at nützliche Tipps und Kontakte holen.

Ganzheitlicher Ansatz, großer Effekt

Nachhaltigkeit wird bei GREEN EVENTS TIROL nicht nur unter dem ökologischen Aspekt gesehen. Auch Soziales, wie Integration und Barrierefreiheit, und ökonomische Kriterien, wie die Förderung von regionalen Unternehmen, werden berücksichtigt. „Unser ganzheitlicher Ansatz ist die Stärke des Programms und gleichzeitig eine Herausforderung für die VeranstalterInnen. Am Ende rentiert es sich aber für alle: Die OrganisatorInnen, die Gäste und das Klima“, ist Dagmar Rubatscher überzeugt.

WIRTSCHAFT & TOURISMUS Reith

wünscht allen Einwohnern dieser schönen Gemeinde **besinnliche Weihnachten, ein Frohes Fest und ganz besonders ein glückliches, gesundes sowie erfolgreiches neues Jahr 2018!**

Nach einem wirklich sehr guten Jahr 2017 gilt es wieder zusammen zu halten und zum Wohle ALLER mitzuarbeiten und nach bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde das Beste herauszuholen. Wir sind bereit, diese Herausforderung für unsere Zukunft anzunehmen.

Unser Motto: „Fahr nicht weit – Kauf in Reith!“

„Geht's der Wirtschaft gut – geht's uns allen gut!“





Vorweihnachtszeit im Marienheim

Die besinnliche und ruhige Zeit hat auch im Marienheim einen ganz besonderen Stellenwert. So ist es uns wichtig die Bräuche in der Adventszeit aufrecht zu erhalten.

Weihnachtliches Basteln

Zu einer ganz besonderen Bastelstunde kam Barbara Fürst ins Marienheim. Gemeinsam wurden Krippenfiguren gebastelt. Anfänglich konnten sich die Bewohner nicht vorstellen, wie so schöne Krippenfiguren aus Wolle, wie die von Barbara, entstehen sollten. Nach der anfänglichen Skepsis stellte sich heraus, dass es gar nicht so schwierig ist. Ein großes Vergelt's Gott an Barbara für die Bastelzeit mit unseren Bewohnern und den gespendeten Krippenfiguren.

In der Weihnachtsbäckerei

Was wäre Weihnachten ohne selbstgemachte Kekse? Im Marienheim wurde in der Vorweihnachtszeit gemeinsam mit Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Besuchsdamen gebacken. Fleißig wurde Teig ausgerollt, ausgestochen und gebacken. Selbstgemacht schmeckt es doch am besten.

Nikolaus ist ein guter Mann...

Am Nikolaustag verbrachten Bewohner, Mitarbeiter und Besuchsdamen einen geselligen Nachmittag. Es wurden Lieder gesungen, Gedichte vorgelesen und dann kam noch großer Besuch. Der hl. Nikolaus samt Engeln brachte kleine Geschenke für alle.

Wir sagen DANKE all unseren Helfern die uns das ganze Jahr über unterstützen und begleiten, und wünschen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Team des Marienheimes

ZUM WEIHNACHTSFEST!

Modische & trachtige Geschenkideen für Ihre Lieben. Geschenkgutscheine



Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr!

Kleiderhaus
Gschösser

Reith im Alpbachtal



Das Team

Miteinander für Reith



wünscht allen Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürgern

*Schöne Weihnachten und ein
erfolgreiches Jahr 2018!*

DANKE für EURE Unterstützung!
Wir setzen uns für ALLE in Reith ein!
Teilt uns weiterhin EURE Anliegen mit!

Newsletter & aktuelle Infos gibts unter www.miteinander-reith.team



I-WALK Mini Scooter



19 km/h
Top-Speed



33 km
max. Reichweite

Akku: Li-Ion, 54 V, 340Wh
Tragfähigkeit: ca. 105 kg
Motor (Dauerleistung): 2x350 Watt
Eigengewicht: 13 kg
Abmessungen: 260 x 550 x 600 mm
Verpackungsgröße: 640 x 325 x 380 mm
Bluetooth: Ja

- * enormer Fahrspaß auf zwei Rädern
- * einzigartiges Design in schwarz oder weiß
- * in wenigen Minuten erlernbar
- * höhenverstellbarer Knielenker
- * intelligentes Sicherheitssystem

- * gratis iOS und Android Smartphone App
- * individuell einstellbare Fahreigenschaften
- * automatische LED-Beleuchtung
- * integrierter Parkständer
- * Bluetooth-Lautsprecher für Musik, etc.

Aktion gültig bis 31.12.2017 - Nur solange der Vorrat reicht - Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten



Hannes Wegscheider
Reither Anger 9 - 6235 Reith im Alpbachtal
+43 (0)699 1 352 33 22 - info@epower.tirol

**Wir sind ihr Partner
in der Elektro-Mobilität**
www.epower.tirol



Müllkalender 2018

JÄNNER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
01	1	2	3	4	5	6	7
02	8	9	10	11	12	13	14
03	15	16	17	18	19	20	21
04	22	23	24	25	26	27	28
05	29	30	31				

FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
05				1	2	3	4
06	5	6	7	8	9	10	11
07	12	13	14	15	16	17	18
08	19	20	21	22	23	24	25
09	26	27	28				

MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
09				1	2	3	4
10	5	6	7	8	9	10	11
11	12	13	14	15	16	17	18
12	19	20	21	22	23	24	25
13	26	27	28	29	30	31	

APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
13							1
14	2	3	4	5	6	7	8
15	9	10	11	12	13	14	15
16	16	17	18	19	20	21	22
17	23	24	25	26	27	28	29
18	30						

MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
18		1	2	3	4	5	6
19	7	8	9	10	11	12	13
20	14	15	16	17	18	19	20
21	21	22	23	24	25	26	27
22	28	29	30	31			

JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22					1	2	3
23	4	5	6	7	8	9	10
24	11	12	13	14	15	16	17
25	18	19	20	21	22	23	24
26	25	26	27	28	29	30	

JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26							1
27	2	3	4	5	6	7	8
28	9	10	11	12	13	14	15
29	16	17	18	19	20	21	22
30	23	24	25	26	27	28	29
31	30	31					

AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31			1	2	3	4	5
32	6	7	8	9	10	11	12
33	13	14	15	16	17	18	19
34	20	21	22	23	24	25	26
35	27	28	29	30	31		

SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35						1	2
36	3	4	5	6	7	8	9
37	10	11	12	13	14	15	16
38	17	18	19	20	21	22	23
39	24	25	26	27	28	29	30

OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
40	1	2	3	4	5	6	7
41	8	9	10	11	12	13	14
42	15	16	17	18	19	20	21
43	22	23	24	25	26	27	28
44	29	30	31				

NOVEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44				1	2	3	4
45	5	6	7	8	9	10	11
46	12	13	14	15	16	17	18
47	19	20	21	22	23	24	25
48	26	27	28	29	30		

DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
48						1	2
49	3	4	5	6	7	8	9
50	10	11	12	13	14	15	16
51	17	18	19	20	21	22	23
52	24	25	26	27	28	29	30
01	31						

Biomüll

Restmüll + Brunnerberg

Restmüll + Kogel

Problemstoffsammlung, Recyclinghof: 15.00 bis 18.00 Uhr

Feiertage

Recyclinghof Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Abfalltrennung im Haushalt

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll
				
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Weißblech-, Getränke und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)	Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleisch-tassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblisters, Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik
Nicht zum Bunt oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltsschrott zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe

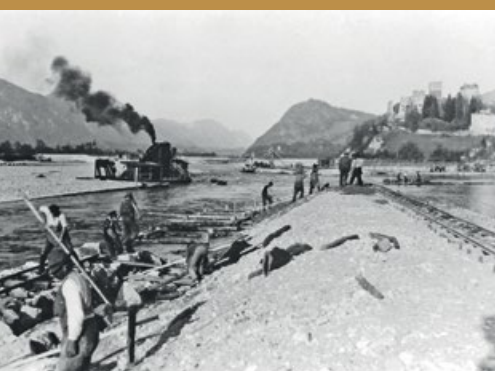
Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
				
Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölisammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden! (im Gemeindeamt erhältlich)	Gebrauchte Frittier und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetten), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte Sammlung 01.04. 2014 und 19.09.2014 am Recyclinghof.	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölisammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektro- Installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung



Thomas und Mathilde Hechenblaikner



Caspar Thaler vom Thorhäusl - um 1870



Innbauleitung bei der Innregulierung in St. Gertraudi - um 1929

Schicksalschläge einer Frau und Mutter vor und während des 2. Weltkrieges

Schicksalsschläge wie der Verlust eines geliebten Menschen in der Familie hat es immer gegeben und es wird sie leider auch immer wieder geben. Es gibt aber Familien, in denen das Schicksal besonders hart zugeschlagen hat, wie bei der Familie:

Thomas Hechenblaikner und **Mathilde Hechenblaikner**, geborene Thaler vom „Posthäusl“, später „Thorhäusl“ in St. Gertraudi.

Thomas Hechenblaikner, geboren am 17.07.1866 in St. Gertraudi, wohnhaft in Reith bei Brixlegg, St. Gertraudi 118 (Tuchhütte), Bergschmied am Kogel, später beschäftigt bei der Innbauleitung, gestorben am 12.12.1929 in Schwaz. Mathilde Hechenblaikner, geb. Thaler (Thorhäusl St. Gertraudi), geboren am 04.03.1888 in St. Gertraudi, Hausfrau, wohnhaft in Reith bei Brixlegg 118 (Tuchhütte). Hochzeit: 07.02.1910 in Reith i. A. Trauender: Pfarrer und Dekan Wegscheider



Kinder aus dieser Ehe:

Ferdinand Hechenblaikner, geb. am 01.02.1911, gest. am 19.05. 1934 in St. Gertraudi.

Thomas Hechenblaikner, geb. am 26.03.1913, gest. am 30.06.1944 in Russland

Maria Hechenblaikner, geb. am 26.10.1919 in St. Gertraudi, gest. am 04.05. 2007 in Reith i. A. „Stolln-Maridl“.

Aloisia Hechenblaikner, geb. am 03.09.1921 in St. Gertraudi, gest. am 23.07.2009 „Baur Loisi“.

Mathilde Hechenblaikner, geb. am 21. 01. 1921 in St. Gertraudi, wh. in 6235 Reith i. A., St. Gertraudi 55.

Dr. Heinrich Hechenblaikner, geb. am 05.07.1927 in St. Gertraudi, gest. am 03.11.2006 in Salzburg.

Johann Hechenblaikner, geb. am 27.04. 1927 in St. Gertraudi, gefallen am 27.03.1945 in Mährisch Ostrau.

Sachverhalt:

Thomas Hechenblaikner, ein gebürtiger Gairer, hatte eine neun-köpfige Familie zu erhalten. Er war zuerst am Bergbau „Großkogel“ als Bergschmied beschäftigt und 1929 übersiedelte er zur Innbauleitung mit dem Standort in St. Gertraudi. Er war dort ebenfalls als Schmiedegeselle.

Im Dezember 1929 kam es auf der Baustelle St. Gertraudi (Ziller Mündung) zu einem Arbeitsunfall, wobei Thomas Hechenblaikner während der Arbeit stolperte und mit dem Gesichtsschädel zu Boden fiel. Ein hochstehendes Betoneisen bohrte sich in seinen Schädel. Der schwer verletzte Thomas Hechenblaikner wurde in das Krankenhaus Schwaz eingeliefert und ist am 12.12.1929 den schweren Verletzungen erlegen. Mathilde Hechenblaikner wurde somit Witwe und hatte sieben Kinder zu versorgen.

Am 19.05.1934, an einem Pfingstsonntag, hatte der älteste Sohn Ferdinand am Bergbau Großkogel Nachmittagschicht. Es war ein schöner Frühlingstag und Ferdinand Hechenblaikner fuhr mit seinem Fahrrad zum Georgistollen des Bergbaues Großkogel. Er ist dann vermutlich alleine mit der Grubenlok zur Nachmittagschicht eingefahren. Als er mit dem Hunt in den Grubenaufzug fuhr, funktionierte dieser offensichtlich nicht und er stürzte ohne Vorwarnung mit dem Hunt in die Tiefe und war auf der Stelle tot. Er wurde von seinen Kameraden geborgen und wurde drei Tage später auf dem Ortsfriedhof in Reith i. A. beigesetzt. Mutter Mathilde Hechenblaikner musste bereits das zweite Mal von einem tödlichen Unfall in der Familie verständigt werden.

Der 2. Weltkrieg:

Die beiden Söhne Thomas Hechenblaikner, geb. am 27.03.1913 in St. Gertraudi und sein Bruder Johann Hechenblaikner, geb. am 26.04.1927, ebenfalls in St. Gertraudi mussten zur deutschen Wehrmacht einrücken und leisteten dort ihren Militärdienst.

Thomas Hechenblaikner war beim Artillerie-Regiment der 6. Luftwaffen-Feld-Division eingesetzt und gilt seit Juni 1944 als vermisst. Johann Hechenblaikner war bei den Verbänden der 17. Armee eingesetzt und gilt seit März 1945 als vermisst.

Das Gutachten „Deutsches Rotes Kreuz“ Suchdienst München, hat folgendes ergeben:

Das Ergebnis aller Nachforschungen führte zu dem Schluss, dass Thomas Hechenblaikner mit hoher Wahrscheinlichkeit bei den Kämpfen, die zwischen dem 22. und 30. Juni 1944 um Witebsk Russland geführt wurden, gefallen ist.

Seinem Bruder Johann Hechenblaikner ereilte das gleiche Schicksal und in dem Gutachten steht, dass er mit hoher Wahrscheinlichkeit im März 1945 bei den Kämpfen im Raum Mährisch Ostrau ebenfalls gefallen ist.

Mutter Mathilde Hechenblaikner hat somit wieder zwei geliebte Menschen in ihrer Familie verloren. Trotz der schweren Schicksalsschläge hat sie es zu Wege gebracht, dass ihr Sohn Heinrich das Jusstudium absolvieren konnte. Er zog nach dem Studium nach Salzburg und war in der Salzburger Landesregierung als Jurist bzw. als Landesrat tätig.

Lebenszusammenhänge der Familie Thaler, ausgehend vom „Thorhäusl“ in St. Gertraudi. Mathilde Hechenblaikner war eine geborene Thaler vom „Thorhäusl“ in St. Gertraudi.

Aus dem Taufbuch:

14. Mai 1859, 12 Uhr Mitternacht geboren, St. Gertraudi 113 (Thorhäusl“ oder „Posthäusl“) 14. Mai ½ 10 vormittags getauft.

Name des Kindes: Ferdinand

Vater: Caspar Thaler, geb. am 03.05.1829, gest. am 29.09.1886 (siehe Foto), k. k. Bergarbeiter im „Posthäusl“.

Mutter: Kreszenz Oberhauser, eheliche Tochter des Franz Oberhauser, Wagner in Rotholz und der Eva Steckenberger.

Patin: Maria Thaler, Lanerbäuerin.

Hebamme: Veronika Ortner.

Taufender: Sebastian Larch, Pfarrer und Dechant.

Aus dem Traubuch:

09. Mai 1887 St. Gertraudi, Thorhäusl 111.

Bräutigam: Ferdinand Thaler, ehelicher Sohn des Caspar Thaler und der Kreszenz Oberhauser, beide selig, k.k. Bergarbeiter am Großkogel, Besitzer des und das selbst mit Aufenthalt, 27 Jahre alt.

Braut: Katharina Eder, eheliche Tochter des Josef Eder, Messner in St. Gertraudi und der Anna Dornauer, beide noch am Leben und bei ihren Eltern in Aufenthalt.

Zeugen: Melchior Thaler Bauer, (Unterhausbichl), Alois Leitner, Wirt.

Trauender: Josef Bramböck, Koadjutor. Anmerkung: Consensus der Gemeinde Reith vom 18.03.1887.

Aus dem Totenbuch:

2. August 1906 ½ 6 Uhr früh Thorhäusl, St. Gertraudi. Ferdinand Thaler k.k. Bergarbeiter, verehelicht, 47 Jahre alt, begraben in Reith am 04.08.1906.

Johann Thaler war der Vater von **Caspar Thaler** und von noch weiteren sieben Söhnen. Sie waren im „Bernhappl-Häusl“ (Seltsamhäusl) im Ortsteil Ried in Reith (Rodungsname) sesshaft. Beschäftigt waren sie als Bergmänner im Bergbau „Großkogel“ in St. Gertraudi.

Johann Thaler kaufte später das „Dreierhäusl“ neben dem Hof Heisen, ebenfalls im Ortsteil Ried. Das „Dreierhäusl“ war etwas größer als das „Bernhappl-Häusl“ (Keil). Die „**Thalerischen**“ vom „**Dreier**“, „**Mittner**“, „**Heisen**“, „**Teufelgeiger**“, „**Eduard Thaler – Schulhaus**“ (Abstammung vom Dreier) „**Hof Alpsteg**“ und beim „**Krämer Martin Thaler**“ in Mehrn, sind nach schriftlicher und mündlicher Überlieferung untereinander verwandt.

Dies ist ein kleiner Auszug von den „Thalers“ in Reith i. A.

Für die Ortschronik Reith i. A.

Reinhard Hochmuth

Einsätze der FF Reith i. A. im Jahr 2017

Einsatzart	Datum	Ortsteil / Bereich	Tätigkeit
Technischer Einsatz	01.01.2017	Ried	Bergung erkrankte Person
Technischer Einsatz	22.02.2017	Dorf	Abpumpen Schmelzwasser
Brandeinsatz	06.03.2017	Hygna	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	10.03.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	21.03.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	25.03.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	29.03.2017	Dorf	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	11.04.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Gebäude evakuieren
Brandeinsatz	13.04.2017	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	18.04.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	30.04.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Technischer Einsatz	24.05.2017	Reither Kogel	Suche Kogelgebiet
Technischer Einsatz	28.05.2017	Weng	Fahrbahnreinigung
Technischer Einsatz	04.06.2017	Sonnbichl	Verkehrsdienst Konzert
Brandeinsatz	20.06.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	21.06.2017	Neudorf	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	22.06.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Technischer Einsatz	23.06.2017	Alpbacher Landesstraße	Absperren; Bäume aufarbeiten; Straße reinigen
Brandeinsatz	24.06.2017	Kolber	keine Maßnahme
Technischer Einsatz	11.07.2017	Alpbacher Landesstraße	Öl binden; Straße reinigen
Technischer Einsatz	02.08.2017	Dorf	Keller auspumpen
Technischer Einsatz	18.08.2017	B171 Tiroler Straße	Absperren; Bäume aufarbeiten; Straße reinigen
Technischer Einsatz	18.08.2017	Neudorf	Baum/Ast beseitigen, Straße reinigen
Technischer Einsatz	18.08.2017	Am Seerain	Absperren; Bäume aufarbeiten; Straße reinigen
Technischer Einsatz	24.08.2017	Dorf	Keller auspumpen
Technischer Einsatz	27.08.2017	Alpbacher Landesstraße	Erdbeben, Straße absperren, Bacheinläufe freilegen, Straße reinigen
Technischer Einsatz	27.08.2017	Kolber	Bäume aufarbeiten
Technischer Einsatz	27.08.2017	Alpbacher Landesstraße	Absperren; Bäume aufarbeiten; Straße reinigen
Technischer Einsatz	03.09.2017	Kolber	Verkläusung öffnen, Straße reinigen
Technischer Einsatz	14.09.2017	B171 Tiroler Straße	Straße sperren, Straße reinigen
Brandeinsatz	22.09.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	27.09.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	20.10.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	23.10.2017	Neudorf	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	26.10.2017	Neudorf	Kaminbrand
Brandeinsatz	27.10.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	28.10.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	11.11.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	16.11.2017	St. Gertraudi	Fehlalarm: Brandmeldeanlage zurücksetzen
Brandeinsatz	16.11.2017	Neudorf	Täuschungsalarm

FF Reith im Alpbachtal informiert!

Um böse Überraschungen zur Weihnachtszeit und um den Jahreswechsel zu verhindern, bitten wir euch auch heuer wieder, folgende Ratschläge unbedingt zu beachten:

Sicherheitstipps für Weihnachten

- Kerzen nur unter Beaufsichtigung von Erwachsenen anzünden!
- Streichhölzer so aufbewahren, dass sie nicht in Kinderhände gelangen können!
- Vorsicht bei Sternspritzern! Sie können Temperaturen bis zu 1000° C entwickeln! Die Abstände von Kerzen und Sternspritzern zu brennbaren Gegenständen, wie Vorhängen, Möbeln usw. müssen ausreichend groß sein.
- Christbaumkerzen sicher und aufrecht befestigen! Der Abstand zu darüber befindlichen Ästen oder Christbaumschmuck muss groß genug sein.
- Christbaumkerzen nie ganz abbrennen lassen!
- Die Kerzen auf dem Christbaum von oben nach unten anzünden! Beim Auslöschen der Kerzen beginnt man - genau umgekehrt - bei den untersten Kerzen.
- Den Christbaum standsicher aufstellen!
- Bei elektrischer Baubeleuchtung darauf achten, dass Anschluss, Leitungen und Sicherungen den Vorschriften entsprechen.
- **Löschvorkehrungen treffen! Beispielweise mit einem Eimer mit Wasser oder einem Feuerlöscher in Griffnähe.**
- Adventkränze, Christbäume und Gestecke entfernen, bevor sie ganz vertrocknet sind!
Heimrauchmelder können Leben retten!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch die FF Reith im Alpbachtal.

FREIWILLIGE FEUERWEHR REITH
www.feuerwehr-reith.at



FEUERWEHR REITH IM ALPBACHTAL



Die Jugend von heute, für die Sicherheit von morgen.



So spannend kann Feuerwehr sein!

Bei Interesse, Anmeldung bei Kdt. HBI Gschösser Matthias 0664/5149622

Kindergarten Reith i. A.



St. Martin

Auch heuer fand wieder unser stimmungsvolles Martinsfest statt. Wir trafen uns alle in der Kirche und hörten Geschichten vom Hl. Martin – verpackt in ein Schattentheater. Nach einigen Liedern und Gedichten zogen alle mit den Lichtern rund um den See. Dort fand dann noch ein gemütlicher Ausklang am Buffet statt.

Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Erwin Mayer für die Gestaltung der Feier. Weiters wollen wir uns bei Elisabeth Gschösser für den Aufbau in der Kirche bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an den Bauhof, die Wasserrettung, die Bläsergruppe von Manfred Hechenblaikner, und für das Buffet unserer Eltern.



Wir gestalteten zum Thema Herbst mit unseren Kindern Blätterkronen.



Ein kleiner Stern

*Ein kleiner Stern ist aufgewacht.
Er leuchtet durch die dunkle Nacht,
weist dir den Weg, zeigt dir, dass einer,
zeigt dir, dass einer mit dir geht.*

*Siehst du den Stern am Himmel stehn?
Sieh, wie er leuchtet, hell und schön.
Er blinkt dir zu, schenkt dir sein Strahlen,
schenkt dir sein Strahlen immerzu.*

*Hörst du den Stern, was er dir sagt?
Gott ist ganz nah an jedem Tag.
Er macht dir Mut, ist immer bei dir,
ist immer bei dir und dir gut.*

*Folge dem Stern, er kennt den Weg.
Führt dich zur Krippe, wo er steht.
Zeigt dir den Herrn, der dir heut sagt,
der dir heut sagt: Ich hab dich gern!*

*Wenn du das Kind im Stall gesehn,
wirst du beschenkt jetzt weitergehn.
Bei Tag und Nacht gibt unser Gott,
gibt unser Gott ja auf dich Acht.*

(Robert Haas)

Volksschule Reith i. A.



Projekt Kräutersalz – Hildegard-von-Bingen-Garten

Anfang Juni 2017 wurden die beiden 3. Klassen der VS-Reith vom Team des „Hildegard-von-Bingen-Gartens“ eingeladen, gemeinsam eine Kräuterschnecke zu bepflanzen.

Bei strahlendem Sonnenschein durften die Kinder unter fachkundiger Anleitung von Katharina Hechenberger und Heidi Fürst diverse Kräuter einsetzen. Die SchülerInnen erhielten dabei auch wertvolle Informationen über die heilende Wirkung verschiedenster Kräuter, was zu Aha-Erlebnissen bei so manchem Kind führte.

Im Herbst war es dann so weit: die nunmehrigen Viertklassler durften im September die Kräuter ernten und in ihren Klassen mehrere Tage zum Trocknen auflegen. Im November bekamen dann die SchülerInnen Besuch von Katharina Hechenberger, Maresi Margreiter und Heidi Fürst, die gemeinsam mit den Kindern in der Schulküche aus der getrockneten Ernte Kräutersalz herstellten. Dieses wurde schließlich beim Elternsprechtag verkauft. Ein herzliches Dankeschön an Katharina Hechenberger mit ihrem Team für das sehr gelungene Projekt!

Herzlichen Dank auch an die Sparkasse Rattenberg (Zweigstelle Reith i. A.), die dieses Projekt wieder finanziert hat.

16. Oktober 2017 - österreichweiter Aktionstag der Bäuerinnen zum Welternährungstag

Das Motto lautete „Schultüte – gefüllt mit regionaler, saisonaler Jause“. Am Welternährungstag bekamen die Kinder der 1. Klasse einen besonderen Besuch.

Stefanie Schwarzenauer, Katharina Hechenberger und Anita Larch brachten den ErstklasserIn eine gemeinsame Schultüte und hatten neben regionalen Produkten auch viel Wissen über die Landwirtschaft im Gepäck. Die Kinder lernten, dass eine schmackhafte und gesunde Jause ganz einfach zuzubereiten ist und erfuhren auch viel rund um den Bauernhof. Mit viel Eifer und Freude arbeiteten die Mädchen und Buben fleißig mit und ließen sich dann am Ende die tolle Jause gut schmecken.

Ein herzliches Dankeschön an die 3 Bäuerinnen für diesen gelungenen Vormittag!

Ausflug 4. Klassen 2017

Am Donnerstag, den 12. Oktober 2017, stand der Herbstausflug der zweiten Klassen auf dem Programm.

Wir fuhren mit dem Bus nach Alpbach und wanderten bei strahlendem Sonnenschein auf dem Alpbacher Höhenweg zurück nach Reith.

Schön war's!





Volksschule Reith i. A.



2. Tiroler Vorlesetag

Am 16. November 2017 fand der 2. Tiroler Vorlesetag, der landesweit mit unterschiedlichen Veranstaltungen ganz im Zeichen des Vorlesens stand, auch an unserer Schule statt.

Die Volksschule Reith verbrachte diesen besonderen Tag ganz unterschiedlich - je nach Klasse.

In der 1. und 2. Klasse wurde vorgelesen: die Erstklassler freuten sich über die Kinder der 3. Klasse, die in Kleingruppen verschiedene Bücher und Geschichten vorstellten und Texte vorlasen. In der 2. Klasse wurde den Kindern von der Lesepatin die Geschichte "Wohnt da jemand?" (Buch und Bilder von Gisela Degler-Rummel, Verlag Ravensburger) vorgetragen.

Die 4b Klasse besuchte die Kinder im Kindergarten und die 4a Klasse stattete den Senioren im Marienheim einen Besuch ab. Auch hier wurde eifrig vorgelesen, Freude und Lesevergnügen verbreitet.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit
und hilfreiche Unterstützung im Jahr 2017.

Schöne Weihnachtstage und ein gesundes, glückliches,
neues Jahr wünscht das Lehrer-Team der Volksschule Reith
mit Schulleiterin Sabine Bernert.

Die Schule beginnt nach den Weihnachtsferien am Montag,
08. Jänner 2018.

Neue Mittelschule



Tiroler Vorlesetag

Auf Initiative von Bildungslandesrätin Beate Palfrader wurde am 16. November in vielen Tiroler Schulen ein Leseschwerpunkt zum 2. Tiroler Vorlesetag durchgeführt. Alle Lehrer/innen der NMS Reith beteiligten sich mit äußerst kreativen Beiträgen an dieser Schulaktion, Ziel des Ganzen war eine Steigerung der Lese Freude.

Die Leseangebote reichten von eher einfachen Texten für die jüngeren Schüler (z. B. ein Mitmach-Märchen) bis hin zu sehr anspruchsvollen Auszügen über Trendsportarten oder Mobbing für die älteren.

In vier Kreativstationen wurden die gelesenen Texte dann „bildlich“ umgesetzt – vom Lesezeichen („Buchmonster“) bis zu ansprechenden Collagen waren den Ideen und Einfällen keine Grenzen gesetzt.

Fazit dieser zwei Unterrichtsstunden: Alle Beteiligten hatten viel Freude an diesem Leseimpuls, einer Wiederholung steht nichts im Wege.

Neues Schulmobiliar für die NMS Reith

Seit Anfang Dezember verfügt die NMS Reith über neues, ergonomisch gestaltetes Schulmobiliar, das in der Schule im Parterre und im 1. Stock zu finden ist. Dieses sehr geschmackvoll designte Mobiliar besteht aus 10 Tischen und insgesamt 50 Hockern, die um die Tische platziert sind.

Dieses Set wurde auch angeschafft, um den neuesten Unterrichtsmethoden der heutigen Zeit gerecht zu werden. So werden an der NMS Reith auch die offene Unterrichtsform und die Freiarbeit für die SchülerInnen sehr gefördert. Den SchülerInnen wird so auch außerhalb ihrer Klassen eine Wohlfühloase geschaffen in der sie selbständig ihre Aufgaben verrichten können.

Im Namen der KollegInnen möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn Thaler Johann und Herrn Moser Luggi bedanken, die diese Investition durch ihren großen Einsatz ermöglichten.

Tag der offenen Lehrbetriebe

Am Mittwoch, den 13. Dezember, fand heuer für unsere 4. Klassen der Tag der offenen Lehrbetriebe in Reith statt. Gemeinsam mit den SchülerInnen der PTS Brixlegg machten sich unsere 4. Klässler auf, um in mindestens zwei örtliche Lehrbetriebe hineinzuschnuppern.

Die Firmenchefs überlegten sich zuvor ein Mitmachprogramm, um die SchülerInnen bestmöglich auf den Betrieb vorzubereiten. Herr Andreas Bischofer organisierte diesen Tag im Vorfeld, sodass nicht weniger als 21 (!) ortsansässige Firmen an diesem Tag für die SchülerInnen teilnahmen.

Mit Shuttlebussen wurden die Kinder transportiert.

Fotos und ein detaillierter Bericht über diese Veranstaltung folgen in der nächsten Ausgabe der nächsten Gemeindezeitung.



Sport nach Jahreszeiten

Auch heuer wird an der NMS Reith im Alpbachtal "Sport nach Jahreszeiten" angeboten. Das Projekt, das durch eine Kooperation der Gemeinde Reith, der Nachmittagsbetreuung und der NMS ins Leben gerufen worden ist, wird von SchülerInnen aller vier Schulstufen genutzt.

In jeder Nachmittagseinheit wird sichtbar, dass allem voran die Freude am Sport und der Bewegung im Vordergrund steht. Es werden unterschiedlichste Spiele und Sportarten, wie Eislaufen, Klettern, Minigolf, Skifahren und Ähnliches kennengelernt und mit viel Spaß durchgeführt.



Gesunde Schule

Seit dem heurigen Schuljahr befindet sich die NMS auf dem Weg zum Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“.

Ein Team von engagierten Lehrpersonen möchte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Kriterien erfüllen und somit den Grundstein für einen gesünderen Umgang mit sich selbst und natürlich miteinander legen. Gestartet wird das Projekt offiziell dem 6. Dezember. Wöchentlich abwechselnd wird immer eine Klasse die Aufgabe haben, für die große Pause eine gesunde Jause vorzubereiten. Unterstützt werden die Kinder hierbei von den KVs und vom LehrerInnen-Team „Gesunde

Schule“. Die NMS Reith hofft auf einen guten Start und ist sich sicher, dass sie den Weg gemeinsam erfolgreich beschreiten wird!



Tag der offenen Tür

Am Dienstag, den 19.12., findet an der NMS Reith der Tag der offenen Tür statt. Die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule können sich mit ihren Eltern in den ersten beiden Unterrichtsstunden ein genaueres Bild von der NMS machen.

In einer Art Stationsbetrieb werden die Volksschüler von unseren 4. Klässlern durch verschiedene Klassen geführt.

Wir hoffen natürlich, dass sich möglichst viele SchülerInnen danach für die NMS Reith als nächste Schule entscheiden werden, damit wir auch im Schuljahr 2018/2019 wieder 6 Klassen an unserer Schule unterrichten können.

Nach den 2 Unterrichtsstunden gibt es natürlich für jeden Schüler eine kleine, wohlverdiente Jause.



Ein Dankeschön an alle unsere Kunden für die Treue zu unserem Haus.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2018.

An die Nadeln – fertig – los!

Alle Jahre wieder engagieren sich die Jungs und Mädels der PTS Brixlegg für diverse soziale Projekte. Ein ganz besonderes Projekt hat sich dazu heuer die PB-Klasse auserkoren: es galt, möglichst viele (und lange) Schals zu stricken bzw. zu häkeln, um die Aktion „An die Nadeln – fertig – los“ der Firma Tantum Verde Österreich zu unterstützen. Pro cm Schal spendet die Firma nämlich Geld für die Caritas Aktion „Ein Funken Wärme“.

Vollmotiviert und ausgestattet mit Nadeln und Wolle ging es ans Werk. Anfängliche Startschwierigkeiten wurden gemeistert und die Jungs und Mädels zeigten viel Freude und Engagement. Selbst „Problemfälle“ wie verlorene Maschen oder „Richtungswechsel“ konnten sie nicht bremsen! „Danke“ allen Strickern und Strickerinnen!



Viele rote Nasen...

...tummelten sich Anfang Oktober in Brixlegg. Kein Wunder, denn es wurde wieder der Rote-Nasen-Lauf durchgeführt.

Die „Rote-Nasen-Clowndoctors“ haben sich als Ziel gesetzt, kranke Kinder in ihren schwierigen Situationen zu unterstützen und für einen Augenblick ihr Leid vergessen zu lassen.

Um die Arbeit dieser Clowndoctors zu erleichtern, finden von Juni bis Oktober in ganz Österreich Laufwettbewerbe statt.

Die Schüler und Schülerinnen sowie das Lehrerteam der PTS Brixlegg ließen sich nicht zweimal bitten und verlegten ihren Sportunterricht kurzfristig auf Samstagvormittag. Eifrig wurden viele Runden absolviert und somit Geld für den guten Zweck erlaufen. Durch Nenngeld

und die gelaufenen Runden konnten über 600 Euro gesammelt werden. Danke an die fleißigen Läufer und Läuferinnen!



*dei Zeit

+43 664 315 2363
jetzt@deizeit.at
www.deizeit.at

Evelyn Treichl
Bischofsbrunn 19
6235 Reith im Alpbachtal

Personen- & Hausbetreuung

Prana Vita zertifiziert
Humanenergetikerin

„Zeit, die wir uns schenken,
ist Zeit, die uns etwas gibt!“
Frohe Weihnachten



Gutschein
100,-

Alle Leistungen
auch als Gutschein zum Freude schenken!

Liebe Pfarrgemeinde

Mit dem ersten Adventsonntag hat ein neues Kirchenjahr begonnen, ganz ohne Feuerwerk sondern mehr in der Stille und im Verborgenen, ja manch einem mag es vielleicht gar nicht aufgefallen sein. Der kirchliche Jahreslauf stimmt nicht mit dem bürgerlichen überein, um deutlich zu machen, dass wir als Christen uns immer ein Stück weit außerhalb der Zeit und ihrem jeweiligen Geist bewegen. Es gibt bleibende Wahrheiten an die wir uns halten sollen, auch wenn sie mitunter unbequem sind oder unmodern erscheinen. Seien es nun die Zehn Gebote, die Gottes- und die Nächstenliebe oder die Gottebenbildlichkeit und damit verbunden die gleiche Würde eines jeden Menschen, um nur ein paar Stichworte zu nennen. In der konkreten Zeit muss sich unser Christsein gerade in der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Zeitgeist bewähren. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass die Anpassung des Glaubens an diesen ein Irrweg ist.

Das christliche Jahr beginnt mit dem Advent, einer Zeit der Buße und der Erwartung auf das Kommende, das Kommen des Sohnes Gottes. Damit soll zweierlei deutlich werden: Erstens als Christen bedürfen wir immer neu der Umkehr, d.h. der immer neuen Hinwendung zu Gott und seinem Willen und der damit verbundenen Änderung unseres Verhaltens. Christliches Leben ist immer dynamisch und auf Wachstum aus. Zweitens als Christen haben wir Hoffnung und können voll Freude in die Zukunft blicken, denn das Eigentliche, Gottes Liebe, kommt immer auf uns zu. Es gibt dieses Mehr an Leben, an Liebe etc., wonach wir uns sehen, wirklich und dieses wird uns geschenkt. So hat sich auch Gott uns in der Krippe im Stall von Bethlehem geschenkt. Doch nur die Hirten auf dem Feld waren fähig dieses Angebot Gottes zu ergreifen und ließen sich beschenken vom göttlichen Kind. Die Menschen in den Palästen von Jerusalem hatten dagegen Angst, als sie durch die Weisen aus dem Morgenland davon hörten. Sie hatten es sich eingerichtet in dieser Zeit und keine Hoffnung oder Sehnsucht nach einem Mehr an Leben etc. Die Kunde der Könige war eher eine Bedrohung für ihr Leben denn eine Freude. Christsein beinhaltet als ein wesentliches Element die Bereitschaft zu immer neuem Aufbruch, ein sich nicht Zufriedengeben mit der Situation der jeweiligen Zeit.

Wir erwarten die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus in Herrlichkeit, dass er alles vollenden und richten wird, auch dies ist eine Botschaft des Adventes. Es wird Gerechtigkeit geben, dafür verbürgt sich Gott. Dies bedeutet aber auch, dass wir unser Leben einmal vor Gott verantworten müssen. So bedeutet Christsein ein dauerndes Ringen um die rechte Entscheidung, damit ich den Willen Gottes für mein Leben erfülle.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich an dieser Stelle allen sagen, die sich in irgendeiner Form für das Pfarrleben engagieren. Ihr alle seid für unsere Pfarre wertvoll und wichtig. Danke für eure Zeit, Mühen, Ideen, tatkräftigen Hände. Danke auch allen Betern in den Anliegen unserer Pfarrgemeinde.

Euch allen eine erfüllte Zeit und gnadenvolle Weihnachten, sowie Gottes Segen auch in diesem neuen Jahr.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

23. Dezember	07:00	Rorate - Pfarrkirche
24. Dezember	16:00	Kinderandacht - Pfarrkirche
	20:45	Christmette - St. Gertraudi
	23:15	Christmette - Pfarrkirche - ab 22:45 Krippensingen
25. Dezember	10:00	Hochamt - Pfarrkirche
26. Dezember	10:00	Gottesdienst - Pfarrkirche
31. Dezember	10:00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss - Pfarrkirche
06. Jänner	10:00	Festgottesdienst zum Dreikönigsfest - Pfarrkirche

Sternsinger 02. bis 06. Jänner 2018

Die Sternsinger ziehen wieder von Haus zu Haus, bringt die Botschaft von der Menschwerdung Jesu und sammelt für Missionsprojekte in Aller Welt.

Wer möchte mitmachen?

Bitte bei Maria Münch melden (Tel. 0680-2047345)



Auszeichnung der Diözese Salzburg an verdiente Reitherer

Erzbischof Dr. Franz Lackner verlieh den Verdienstorden der Heiligen Rupert und Virgil in Silber an Persönlichkeiten aus der Pfarre Reith. Heidi Gschöber, Elfriede Hochmuth, Johann Rendl und Anton Schellhorn wurden am 30. Nov. 2017 in Salzburg geehrt. Die Pfarre Reith möchte sich auf diesem Weg für ihre Arbeit bedanken. Vergelt's Gott!

Bild: Erzbischof Dr. Franz Lackner, Anton Schellhorn, Heidi Gschöber, Elfriede Hochmuth, Johann Rendl und Pfarrer Mag. Erwin Mayer





Aus dem Pfarrleben

Nacht der 1000 Lichter

Bereits zum vierten Mal fand heuer die „Nacht der 1000 Lichter“ in der Pfarrkirche Reith statt. Am 31. Oktober erstrahlte unsere Kirche im Schein von etwa tausend Kerzen. Bei Gesang, Musik und Texten wurden die Besucher auf das Allerheiligen-Fest eingestimmt. Wir freuen uns bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Spielenachmittag im November

Auch im heurigen Jahr folgten viele Kinder und Familien der Einladung zum gemeinsamen Basteln, Bauen und Spielen im Pfarrhof. Die Kinder, wie auch die Erwachsenen, hatten viel Spaß und ließen den Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Ehejubilare im November

Im November lud die Pfarre Reith alle Ehepaare, die im Jahr 2017 ein Jubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Anschließend folgten etwa 40 Paare der Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof. Wir gratulieren allen Jubelpaaren, besonders Hans und Frieda Paregger (St. Gertraudi) zum 60. Hochzeitstag.

Advent im Pfarrhof

Am 01.12. und 03.12. fand der Advent im Pfarrhof statt. Es war ein sehr gelungener Basar. Wir möchten hiermit ALLEN Mitwirkenden DANKE sagen. Ohne die Mithilfe vieler fleißiger Hände wäre dies nicht möglich gewesen.

DANKE auch der Landjugend für die Spende von € 204,00, die beim Glühweinstand eingenommen wurde. Wir wünschen Euch einen ruhigen, besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2018. Der Pfarrgemeinderat Reith im Alpbachtal



Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich ein

"Warum wir TRÄUMEN und wie wir Träume VERSTEHEN können"
mit Mag. Maria Embacher, Salzburg - Mi., 24.01. um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

"VOM ZAUBER DES ALTEN TESTAMENTS"
mit "Bibelpfarrer" Heinrich Wagner, Salzburg - Mi., 21.02. um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

"RECHTSVORSORGE TESTAMENT; PATIENTENVERFÜGUNG; VORSORGEVOLLMACHT"
mit Mag. Ernst Moser, Reith - Mi., 21.03. um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

WIR FREUEN UNS AUF ZAHLREICHE BESUCHER, Alte und Junge, Reither-Innen und ZUGEZOGENE! Unsere Themen sind vielfältig wie eh und je. 2018 FEIERN WIR JUBILÄUM - 50 JAHRE KBW REITH!

Wir bedanken uns bei allen, die Interesse an unseren Veranstaltungen zeigen und wünschen Segen für unser Dorf und für alle Familien, Gemeinschaften, Betriebe und Einzelpersonen!

Das KBW-Team – Waltraud Brunner, Daniela Bitterlich, Mag. Günther und Sofie Herbst



Kirchen- und Heimatchor



Wir sind unter neuer Führung!

Herzliche Gratulation dem neuen Obmann Georg Brunner mit Stellvertreter Michaela Raich. Euch und dem gesamten Vorstand, viel Erfolg und Schaffenskraft!

Dem ausgeschiedenen Obmann Andreas Vorhofer und seiner Vertretung, Hilda Moser, ein herzliches Vergelt's Gott für alles.

Bei unserer Cäciliafeier, am 26. Nov. 2017 konnten wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

Moser Christian für 25 Jahre und
Peer Sepp für 50 Jahre Chormitgliedschaft.



Anklöpfeln 2017

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die immer wieder sehr freundliche Aufnahme und auch ein DANKE für die gute Bewirtung ergeht an folgende Ortsteile von Reith:

Alpsteg, Brunnerberg, Hygna, Kolber, Matzen, Naschberg, Neader, Percha, Reither Kogel, St. Getraudi, Schefachberg und Weng.

**Frohe, gesegnete Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr
wünschen Euch allen
der Kirchen- und Heimatchor Reith i. A.**

www.chor-reith.at



Familie Reschenhofer

6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 2
Tel.: +43 5337 62230

info@dorfwirt-reith.at
www.dorfwirt-reith.at

Spezialitäten jedes Wochenende ab 18.00 Uhr



Wir bedanken uns bei all unseren Gästen
für das erfolgreiche Jahr
und freuen uns auf die Wintersaison.



Wir wünschen
☆ frohe Weihnachten ☆
☆ und einen guten Rutsch ☆
☆ ins neue Jahr! ☆

Hanni u. Hansi mit Familie

Jehovas Zeugen



Was macht eine glückliche Familie aus?

Weihnachten wird oft als das Fest der Familie bezeichnet und viele freuen sich auf die gemeinsamen Stunden mit ihren Lieben. Auch Gott, „dem jede Familie auf Erden ihren Namen verdankt“, wünscht sich, dass sich alle Mitglieder einer Familie geborgen und sicher fühlen (Epheser 3:14, 15). Doch leider kommt gerade in der vermeintlich schönsten Zeit des Jahres die Harmonie oft ins Wanken. Was ist daher das Geheimnis einer glücklichen Familie? Sind es teure Geschenke oder viel Geld?

Die Bibel zeigt uns, wie wahres Glück für sich und die Familie zu finden ist. In Lukas 11:28 lesen wir: „Wirklich glücklich sind die Menschen, die das Wort Gottes hören und befolgen“ (Neue evangelistische Übersetzung). Wahres Glück kann man also finden, wenn man sich an den Gründer der Familie, an Jehova Gott wendet. Da es ihm sehr am Herzen liegt, dass es uns gut geht, hat er in seinem Wort viele Tipps niederschreiben lassen, die unser Familienleben bereichern. Hier ein paar Beispiele:

„Nichtsdestoweniger liebe auch jeder einzelne von euch seine Frau so wie sich selbst; andererseits sollte die Frau tiefen Respekt vor ihrem Mann haben.“ (Epheser 5:33)

„Denkt nicht an euren eigenen Vorteil, sondern an den der anderen.“ (Philipper 2:4, Gute Nachricht Bibel)

„Beglückender ist Geben als Empfangen.“ (Apostelgeschichte 20:35)

Die Ratschläge aus der Heiligen Schrift umzusetzen wird sich immer positiv auf die Familie auswirken. Denn wahre Liebe, echter Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme sind die Grundbausteine einer stabilen und glücklichen Familie. Und seinen Liebsten etwas zu schenken – sei es Zeit, Aufmerksamkeit oder ein erbauendes Wort – macht einen schlussendlich selbst am glücklichsten.

Weiter Informationen siehe QR-Code.

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

Gottesdienstzeiten

Do 19 Uhr, So 19 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



*Die Raiffeisenbank Alpbachtal
bedankt sich bei allen Kunden
für die gute Zusammenarbeit
und das entgegengebrachte Vertrauen.*

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
gesundes Neues Jahr 2018*

**Raiffeisenbank
Alpbachtal**





Geschenkideen für das Christkind

Wir empfehlen unsere

Kirchenwirt-Superior-Gutscheine



- * Kirchenwirt Verwöhnleistungen
- * Konsumationsgutscheine
- * Tanzkurse
- * Candle-Light-Dinner
- * Wellnessanwendungen



Traditionelle Christbaumversteigerung

der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal

29.12.2017 um 20:30 Uhr im Hotel Der Kirchenwirt****S

Versteigerung des reich geschmückten Christbaumes und
ausgesuchter Stücke. Der Erlös kommt der BMK Reith i.A. zugute.



Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

*Wir wünschen Frohe Weihnachten,
ein gesundes und glückliches
Neues Jahr 2018*

Familie Hans & Veronika Rieser

4 Berge 2 Täler
1 Skierlebnis



Die Alpbacher Bergbahn
wünscht allen ein 
gesegnetes Weihnachtsfest.



Die besten Geschenkideen für das kommende Weihnachtsfest:

- ❖ Familien-, Saison- und Jahreskarten für das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau
- ❖ 4er-Block für den neuen Alpbachtaler Lauser-Sauser
- ❖ Kombitickets Berg- und Talfahrt & Lauser-Sauser
- ❖ Nachtskilauf-Skipässe für den Reiterkogel

skijuwel.com



Juppi Zauberwald wurde ausgezeichnet

In Innsbruck wurden kürzlich die begehrten Skiareatest Sommer-Awards und erstmals auch die Sommer-Gütesiegel vergeben. Der Präsident Klaus Hönigsberger war mit seinem anonymen Testteam in luftigen Höhen des europäischen Alpenraums im Einsatz und unterzog zahlreichen Tourismusdestinationen einem Qualitätscheck.

Das Ergebnis: Die Alpbacher Bergbahnen wurden zum Aufsteiger des Jahres 2017 gekürt. In diesem Zusammenhang sehr erfreulich ist die Auszeichnung für den Juppi Zauberwald, der mit dem „Award für das beste Kinderangebot“ belohnt wurde.

Die umfangreichen Renovierungsarbeiten und die zahlreichen neuen Attraktionen in den letzten beiden Jahren am Reither Kogel haben sich somit ausgezahlt

und werden von den Gästen und Einheimischen sehr gelobt. Bereits ab Jänner wird wieder an dem weiteren Ausbau bzw. an der Verbesserung unseres tollen Rundwanderweges für die nächste Sommersaison 2018 weitergearbeitet.



Mehr Komfort und Qualität im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau, der nicht nur tagsüber strahlt

Die Wildschönau im Herzen Tirols bekommt zum Winterstart eine neue, hochmoderne Seilbahn. Mit der neuen 8er-Kabinenbahn von Auffach auf den Schatzberg gewinnt das gesamte Gebiet Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau erneut an Qualität. Die Fahrt wird noch komfortabler und die Wartezeiten werden deutlich reduziert.

Eine neue 8er-Einseilumlaufbahn wird ab diesem Winter die bisherige 4er-Gondelbahn auf den Schatzberg ersetzen, die Förderkapazität deutlich erhöhen und Wartezeiten minimieren. Die Schatzbergalm wird ebenfalls neu umgebaut. Insgesamt werden rund 18 Millionen Euro investiert. Im Oktober wurde außerdem der Alpine Coaster „Alpbachtaler Lauser Sauser“ am Wiedersbergerhorn eröffnet. Ein Spaß für die ganze Familie.

Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau erstreckt sich über vier Berge (Markbachjoch, Schatzberg, Wiedersbergerhorn, Reither Kogel) und zwei Täler (Alpbachtal, Wildschönau) und überzeugt mit einem äußerst vielseitigen, familienfreundlichen Angebot.

Viele Auszeichnungen renommierter Skigebietstestportale bestätigen die einzigartige Qualität. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: Abwechslungsreiche Pisten und Skirouten verteilen sich über das ganze Gebiet. Attraktionen wie der Snowboard Family-Park Schatzberg, der Snowpark Alpbachtal, der Family Park am Wiedersbergerhorn sowie die Race'n Boarder Arena in Niederau und der Speedcheck am Wiedersbergerhorn bieten sportliche Herausforderungen und Spaß für Jung und Alt.



Für diejenigen, denen der Spaß im Ski Juwel tagsüber nicht ausreicht oder die Arbeit es nicht zulässt, gibt es freitags und samstags (29.12.2017 – 03.03.2018 jeweils von 18.30 bis 21.15 Uhr) den Nachtskilauf am Reither Kogel. An diesen Abenden sind die komplette Piste Nr. 71 Familienabfahrt Reith, die Piste Nr. 72 Nordabfahrt sowie die Piste Nr. 74 Brandach Abfahrt ausgeleuchtet und die 8er-Gondel Reitherkogelbahn, der Nordlift und der Brandachlift in Betrieb.

Skitourengehern steht der Reither Kogel wie auch im Vorjahr wieder jeden Dienstag Abend mitsamt beleuchteter Familienabfahrt Nr. 71 von 18.30 bis 21.15 Uhr (02.01. bis 06.03.2018) offen. Kein Liftbetrieb. Parkgebühr: € 2,00

Nähere Infos unter www.skijuwel.com



Neues aus dem Hildegard Garten



Unser Reither Hildegard-Garten war der erste Schau- und Erholungsgarten nach Hildegard von Bingen in Tirol. Nächstes Jahr feiern wir bereits das 10-jährige Bestehen. In diesen Jahren hat sich der Hildegard-Garten zu einem beliebten Besuchsziel für viele Gäste und Einheimische entwickelt.

Viele Exkursionsgruppen bezeugen ebenfalls das große Interesse für unseren Garten. Um den Wünschen der Besucher gerecht zu werden, gibt es laufend Verbesserungsmaßnahmen. So wurde heuer der Platz in der Mitte des Gartens befestigt und gepflastert. An dieser Stelle möchten wir bei allen beteiligten freiwilligen Helfern und bei den Bauausführenden DANKE sagen!

Neu gestaltet wurde ausserdem die Beschilderung der Pflanzen mit deutscher wie auch lateinischer Bezeichnung. Danke Greti Pfurtscheller fürs Beschriften und hier möchten wir unsere beiden Sponsoren erwähnen, die uns bei der Anschaffung der Niro-Schilder ganz großartig unterstützt haben, Danke der SPARKASSE Reith und der TIROLER Versicherung. Die neuen wetterfesten Schilder werden uns sicher viele, viele Jahre erhalten bleiben.

Das Motto unseres Garten lautet „Pflege das Leben, wo du es trifft“. In unserem Sinn gesehen für den Garten heißt das „Pflege den Garten, wann immer du Zeit hast“. So ist es uns auch ein großes Bedürfnis, allen zu danken, die uns auch heuer wieder in der Betreuung und Gestaltung sowohl ideell, als auch materiell und finanziell unterstützt haben.

Für 2018 laufen bereits Überlegungen, wie wir unser 10-jähriges Jubiläum feiern können. Wir freuen uns schon auf viele bereichernde Begegnungen mit euch!

Laufende Info's über Veranstaltungen gibt es auf www.hildegardgarten.info.

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

**Zum Weihnachtsfest wünschen wir
frohe und besinnliche Stunden,
für 2018 viel Glück und
Gesundheit.**



**Wir bedanken uns für Ihre Treue
und freuen uns auf Ihren Besuch
im neuen Jahr.**



Aktivitäten des Tiroler Seniorenbundes Reith im Alpbachtal



Kurzer Rückblick:

Am 20. September 2017 ging es mit 49 Personen in die Stadt Salzburg. Nach unserer Ankunft ging es gleich mit der Bahn hinauf auf die Festung Hohensalzburg, wo wir auch unser Mittagessen genossen. Wir alle freuten uns, dass auch Herr Pfr. Prälat Manzl zu uns kam und uns bei guter Fernsicht von der Festung aus die Stadt Salzburg und seine ganze Umgebung erläuterte!

Am Nachmittag hatten wir eine Führung in der „Bischofskirche“ dem Dom von Salzburg. Nach einem gemütlichen Beisammensein in einem Festzelt beim „Rupertifest“ ging es um 16:00 Uhr wieder in Richtung Reith.



Steyr. Auch hier hatten wir eine Stadtführung wo wir viel über Geschichte und über die alten Handwerker (Waffen, Fahrräder, usw.) erfuhren. Viel wird in Steyr auch für den Hochwasserschutz getan. Ein Juwel der Stadt ist die Stadtpfarrkirche. Nach dem Mittagessen ging es hinaus in den Stadtteil „Christkindl“ wo beim Postamt zur Weihnachtszeit wieder Hochbetrieb herrschen wird.

Am dritten Tag stand Kremsmünster auf dem Programm. Dort wurde heuer die Landesgartenschau gestaltet. Blumen und Gewächse soweit das Auge reicht! Nach gutem Mittagessen im Stiftskeller machten wir noch einen Rundgang durch die Anlagen des Stiftes und waren überrascht von der Größe dieser Gebäude und der Pracht der Kirche. Am vierten und letzten Tag ging es über das Salzkammergut bei herrlichen Wetter wieder zurück nach Tirol.

Am 15. November war unser „Senioren Törggelen“ beim Café Bienenstich in der Hygna. 60 Personen hatten sich zu diesen gemütlichen Nachmittag eingefunden. Danke an die Wirtsleute!

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2018 wünscht der Ausschuss des Seniorenbundes!

4 Tagesfahrt nach Oberösterreich 09.10-12.10.2017

Unser Ziel war Bad Hall wo wir im Hotel Hallerhof unsere Unterkunft hatten. Schon am späten Nachmittag hatten wir eine Stadtführung. Die Kuranstalten, der große Kurpark, die Therme uvm. wurden uns neben historischen Gebäuden gezeigt. Am zweiten Tag ging es nach

WSV gleich doppelt in neuem Gewand



Bereits im Sommer hat die neue Saison mit sportlichen Trainingseinheiten begonnen!

Unsere Trainerin Geli Hechenblaikner bringt die Muskeln ihrer Schützlinge mit viel Engagement und vielfältigen Trainingseinheiten auf Vordermann! Im Sommer wurden Trainingseinheiten mit dem Bike, als auch Lauf-einheiten mit den Schülern durchgeführt.

Seit Herbst sind auch Kleinkinder, Kinder und Schüler fest beim Hallentraining dabei!

Mit einer guten Kondition können im Winter Verletzungen vermindert, wenn nicht sogar vermieden werden! So haben sich alle über den vorverlegten Saisonstart der Alpbacher Bergbahn am 25.11.2017 gefreut!

Viele WSV-Kids wurden schon in ihrem neuen WSV-Gewand (Achtung: rot-blau) gesichtet.



Neues Schigewand: „Danke für die Unterstützung Sport H&N, Baumeister Bernhard Schießling, Autohaus Strasser und Alpbachtal Tiroler Seenland“

Nachwuchsarbeit wird beim WSV großgeschrieben, es werden über 60 Kinder betreut! Nicht nur die Kinder zeigen sich in neuer Schibekleidung, auch der Ausschuss zeigt sich nach der Neuwahl am 25.11.2017 mit ihrem wieder gewählten Obmann Christian Hechenblaikner in leicht veränderter Besetzung!



Ausschuss neu: vlnr. Moser Stefan, Schießling Ernst, Obmann Hechenblaikner Christian, Obman Stellvtr. Feichtner Gerhard, Gschösser Helmut, Moser Luggi, Kogler Georg, Schwarzenauer Edi, Fankhauser Eva, Ungericht Geli, Margreiter Stefanie, Rendl Thomas und Thaler Andreas



Danke an die ausgeschiedenen Ausschussmitglieder: Klieber Andreas, Hechenblaikner Barbara, Neuhauser Christine und Kogler Heidi

Wir wünschen den neuen und wieder gewählten Funktionären viele Ideen, Ausdauer und Freude bei ihren Aufgaben und Herausforderungen!

Vorsilvester in Reith am 30.12.2017

Mit Super Unterhaltung und Feuerwerk um Mitternacht

ab 20.00 Uhr im Dorfzentrum von Reith, Eintritt € 10,-

Erfolgreiches Jahr 2017 für den TC Reith i. A.



Mit einem neu gewähltem Vorstand startete die heurige Saison 2017. Als Vorstandsmitglieder wurden Jakob Fankhauser (Obmann), David Hechenblaikner (Obmann Stvt.), Simon Fankhauser (Kassier) sowie Daniel Hechenblaikner (Schriftführer) gewählt.

Auch unter neuer Leitung fand am 26. August das alljährliche Abschlussturnier des Kinder- und Jugendtrainings statt. Unter herrlichen Tennisbedingungen konnten 25 hochmotivierte Nachwuchstalente ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Dem neuen Trainer Johannes Schwarz ist es zu verdanken, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur einen tollen Tennisunterricht erhielten sondern auch sichtlich Freude am Tennis spielen hatten.

Besonderer Dank gilt auch den Eltern der fleißigen Spielerinnen und Spieler sowie den aktiven Mitgliedern des TC Reith i. A. Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison 2018 mit vielen spannenden Spielen im neuen Jahr!

Der TC Reith im Alpbachtal wünscht frohe Weihnachten, erholsame Feiertage sowie einen guten und sportlichen Start in das Jahr 2018!



(hinten v.l.n.r. Johannes Schwarz, David Hechenblaikner, Simon Fankhauser, Jakob Fankhauser)



Stockerwirt

HOTEL ★ ★ ★ REITH IM ALPBACHTAL



*Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2018!*

UNSER RESTAURANT
IST IN DER WINTERSAISON AB 17.30 UHR
FÜR EUCH GEÖFFNET! DIENSTAGS RUHETAG

AM 25. UND 26. DEZEMBER
BIETEN WIR AUCH MITTAGS WEIHNACHTSMENÜS AN.

TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!

PUB „SERVUS“ TÄGLICH AB 15.00 UHR GEÖFFNET

**NOCH KEIN WEIHNACHTSGESCHENK FÜR EURE LIEBEN
GEFUNDEN? GESCHENKGUTSCHEINE VOM STOCKERWIRT!**

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!



Stockerwirt

HOTEL ★ ★ ★ REITH IM ALPBACHTAL

FAMILIE HUNDSBICHLER & DAS STOCKERWIRT – TEAM
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213
E-MAIL: OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
HOMEPAGE: WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM



Ortsgruppe Reith i. A. Klettergruppe

Schitour Zillertaler Alpen März 2017

Am frühen Morgen starteten wir unsere Tour bei der Bärenbadalm im Zillertalgründl und stiegen entlang des endlos langen Hundskohlgrund in Richtung Rauchkofel (3252 m) auf. Am Gipfel angekommen, genoss die Tourengruppe einen atemberaubenden Ausblick auf die Zillertaler Alpen und die Riesenerferner Gruppe. Die traumhafte Firnabfahrt führte uns zu einem gemütlichen Gasthaus nach Kasern im Ahrntal. Nach einem lustigen Hüttenabend ging es am nächsten Tag über das Hundskohljoch zurück ins Zillertal.

Mountain Bike Tour im Dreiländereck Tirol, Südtirol, Graubünden Juni 2017

Vom Schweizer Grenzübergang aus radelten wir über die Norbertshöhe nach Nauders zum Reschenpass. Die Radtour führte entlang des Reschensees zum kleinen Örtchen Burgeis. Gestärkt durch eine kleine Jause ging es weiter über den Stundenweg zur Schlininger Alm, wo noch der imposante, steile Talschluss auf die Biker wartete. Nach einer kurzen Schiebephase erreichten wir die Sesvenna Hütte auf 2256 m und genossen das wohlverdiente Mittagessen auf der Sonnenterrasse. Über den Schliningpass zur Schweizer Grenze führte uns die Route zur traumhaft schönen Uina Schlucht, nach Sure En. Abschließend radelten wir dem Innweg entlang zurück zum Grenzübergang nach Martinsbruck.

Hochtour vom Pflerschtal nach Sölden August 2017

Bei herrlichem Bergwetter stiegen wir bereits um 6 Uhr vom Pflerschtal aus über die Magdeburger Hütte (2423 m) zur Schneespitze (3178 m) auf. Weiter ging's über den Feuersteinferner zur Magdeburger Scharte. Die Agelsspitze in Griffweite, das Gewitter im Rücken, eilten wir im Schweinsgalopp hinab zur Teplitzer Hütte (2586 m). Am nächsten Tag bestiegen wir den Roten Grat (3098 m) und errichteten dort ein Gipfelkreuz.

Anschließend führte die Tour weiter zum Wilden Freiger (3418 m). Schlechte Sichtverhältnisse erschwerten uns den Abstieg über den Signalgipfel zum Becherhaus (3195 m). Nach einem langen und gemütlichen Hüttenabend stiegen wir am Sonntag über den Übeltalferner hinauf und überkletterten den Wilden Pfaff (3456 m). Zum Schluss führte die Tour über das Pfaffenjoch zur Hildesheimer Hütte (2900 m) und talauswärts zur Fiegls Hütte. Von dort aus brachte uns das Hüttentaxi nach Sölden, wo wir noch reichlich Zeit fanden, die erlebten Eindrücke zu besprechen, bevor es mit dem Busfahrer unsres Vertrauens (Kaisn Peda) zurück in die Heimat ging.

Der Alpenverein Reith bietet allen Sportbegeisterten ein vielseitiges Angebot. Ob Wandern, Hochtouren, Schitouren, Mountain Biken, Klettern oder Bergsteigen – es ist für jeden etwas Spannendes dabei! Doch nicht nur die sportliche Betätigung in unserer beeindruckenden Natur, sondern auch das gemütliche Beisammensein in der Gruppe wird bei uns großgeschrieben.

www.alpenverein.at/mittleres-unterinntal

Wir stellen vor: Ein Stück TIROL am Tisch

Seit November dieses Jahres ist es erhältlich – das Kochbuch „Ein Stück TIROL am Tisch“ - ein wahres Schmanckerl, welches ein fester Bestandteil jeder Küche sein soll.

Viele Faktoren tragen zu diesem außergewöhnlichen Werk bei: Ein Leben auf dem Bio-Bergbauernhof, mehr als 20 Jahre Pionierarbeit als Seminarbäuerin und der damit verbundene Werdegang von Adelheid Gschösser sowie die Zusammenarbeit mit ihren Kindern sind nur einige davon.

Das komplett im Eigenverlag erstellte Repertoire an Rezepten befasst sich mit der äußerst beliebten Tiroler Küche. Begleitet von spannenden Informationen zum Brauchtum und dem Leben am Hof werden traditionelle, heimische Gaumenfreuden präsentiert und mit vielen wertvollen Tipps und Tricks zum essentiellen Nachschlagewerk erweitert. Neben Klassikern der Alpbachtaler Küche sind vielfältige moderne Gerichte und kreative Brotrezepte vertreten.

„Alles zu seiner Zeit, nicht alles zu jeder Zeit“ ist die Philosophie von Adelheid Gschösser, einer authentischen Botschafterin bäuerlicher Produkte.

Das saisonale Angebot an Zutaten ist einer der wichtigsten Faktoren für die Rezeptauswahl ihrer Kurse und tenorend bei der Strukturierung ihres Erstlingswerks.

Der Fokus auf regionale Produkte und Wirtschaft rundet das Werk ab: Von den verwendeten Zutaten für die Rezepte über den Druck des Buches bis hin zu den Ver-



triebspartnern desselbigen zählen die Herausgeber ausschließlich auf heimische Partner. Mit hochwertiger Qualität, einem eleganten, schlichten Design, vielfältigem Inhalt sowie sehr aussagekräftigen, ganzseitigen Fotos animiert das Autorenteam zum Schmökern und Nachkochen.

Erhältlich ist das Buch in Reith bei der Sennerei, im Hildegard von Bingen Laden, in der Sparkasse, im Bauernladen S'Hofkammerl, in Alpbach beim Café Genuss, in Brixlegg beim Baumgartner und in Rattenberg beim Armütter. Weitere Informationen zu Verkaufsstellen auf: www.eggenhof.at.

Bauleitung - Planung

Wohnbau

Energietechnik

AUTark
solution GmbH

Die AUTark solution GmbH Dankt allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

*Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit,
einen guten Rutsch und viel Glück im neuen Jahr 2018.*



Stefan Müllner

Thomas Huber

Josef Huber

Johannes Huber

Dorf 13; A-6235 Reith im Alpbachtal; office@autark-solution.com; www.autark-solution.com

Autohaus Strasser

**Das Autohaus Strasser Team
wünscht allen
ein frohes Fest
und
ein gutes neues Jahr**

**Wir bedanken uns bei allen
Besuchern unserer Herbst
Autoschau für die großzügigen
Spenden zugunsten der
Kinder-Krebs-Hilfe!**

Autohaus Strasser GmbH
St. Gertraudi 80
6235 Reith im Alpbachtal
T +43 5337 6133
F +43 5337 6133 827
M ahstrasser@autohaus.at
W www.ah-strasser.at

**Demnächst im Autohaus Strasser:
DER NEUE T-ROC KOMPAKT SUV
VON VOLKSWAGEN!**



Spendenübergabe aus Erlös der 1. Reither Kogl Trophy

Das im Jänner 2017 zum ersten Mal veranstaltete Tourengerherrenrennen war trotz widrigen Wetterverhältnissen ein großer Erfolg. Über 120 Hobby- und Rennläufer machten mit.

Das Motto war ja „Schwitzen für den guten Zweck“ und so wurde der Reinerlös dem Sozialsprengel gespendet. Der Sportausschuss der Gemeinde Reith bedankt sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren.

Vorankündigung

2. Reither Kogl Trophy
Nacht-Tourenschirennen
am 16. Jänner 2018

**Rennwertung, Gaudiwertung,
Mannschaftswertung für Renn- und Gaudiklasse,
Kinderwertung (bis 16)
Nenngeld € 12,00 pro Person
Anmeldungen im Gemeindamt Reith**

2017 by Sportausschuss Reith

Auch dieses Jahr werden wieder tolle Preise unter allen Teilnehmern verlost! Der Reinerlös wird für soziale Zwecke in der Region gespendet.

Heuer NEU :

- Eigene Gruppenwertung für Hobbygeher
- Neues Regelement in der Gaudiklasse (Jeder kann gewinnen!)
- Die Rennklasse muss den Reither Kogl 2mal bezwingen
- Bei den Abfahrten besteht Helmpflicht!

Auf viele Teilnehmer und Zuschauer hofft der Sportausschuss der Gemeinde Reith.



Große Auswahl

- Touren + Alpin Schuhe
- Touren + Alpin Ski
- Helme, Skibrillen
- Handschuhe, Mützen
- Unterwäsche, Socken
- Rückenprotektoren
- Rodeln

Öffnungszeiten:
MO – SO 8:00 bis 12:00 Uhr
13.00 bis 18.00 Uhr
Tel: 05337 63260

Wir bieten Euch
fachkundige Beratung
und freuen uns
auf Deinen Besuch.

www.sport-hun.at

Frohe Weihnachten

Geschenk-Gutschein

Beim Einkauf eines H&N
WERT-Gutschein ab € 50,00 erhalten Sie

1 Skiservice Gutschein - GRATIS
(Wert € 28,00) - gültig bis 07.01.2018



Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Reith



Jahresrückblick 2017

Die Verantwortlichen der Einsatzstelle Reith i.A. möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern bedanken, die uns auch in diesem Jahr wieder so tatkräftig unterstützt haben.

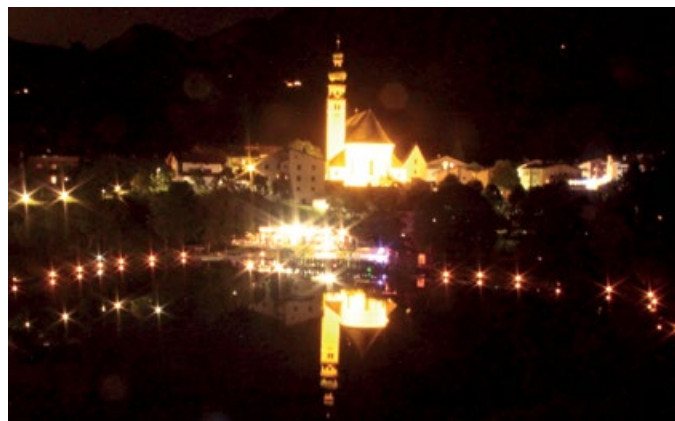
Zahlreiche Aktivitäten und Highlights prägten das Arbeitsjahr 2017

- Gestartet hat das Jahr bei eisiger Kälte mit dem Dreikönigsschwimmen.
- Im März bei der Jahreshauptversammlung wurde ein kurzer Rückblick des Vereinsjahres 2016 gegeben. Weiters wurde das neue Einsatzfahrzeug vorgestellt und verdiente Mitglieder geehrt.
- Wintertraining im WAVE prägte die Ausbildung der Jugend und Erwachsenen. Auf Grund der Eintrittserhöhung entwickelt sich dies aber zu einem nicht unerheblichen Kostenfaktor für die Einsatzstelle.
- Im Frühjahr konnten wir dem Jugend Rot Kreuz-Bezirk Kufstein unsere Einsatzstelle präsentieren und die einzelnen Bereiche wie z.B. Rettungsschwimmsektor, Wildwasserbereich und Rettungstauchen in Theorie und Praxis vorstellen.
- Wie jedes Jahr fanden Schwimmkurse für Anfänger im Hotel Kirchenwirt, in Alpbach im Hotel Alphof, sowie ein Kurs im WAVE statt.
- Zahlreiche Alarmeinsätze im Inn (Bereich Strass bis Wörgl) und im Ziller wurde durch unsere Fließ- und Wildwassermannschaft unfallfrei bewältigt. Die techn. Ausrüstung hat gezeigt, dass wir für den Ernstfall richtig ausgestattet sind und die Kooperation mit anderen Organisationen und Einsatzstellen sehr gut funktioniert.
- Weiters konnte bei einem Tauchunfall am Achensee einer unserer Rettungstaucher durch richtige und effiziente Hilfeleistung schlimmeres verhindern.
- Bei einer Ganztagesübung wurden Erste Hilfe und Rettungstechniken im See und im Wildwasser geübt, um für die zahlreichen Seedienste im Jahr 2017 bestens gerüstet zu sein.
- Ein lang gehegter Wunsch wurde heuer real. Mit Hilfe der Gemeinde Reith, der Gemeinde Alpbach und der Sparkasse, sowie mit Eigenmitteln konnte ein Mannschaftsbus angeschafft und beim heurigen Seefest im August feierlich geweiht werden.
- Ausbildung und erfolgreiche Prüfungsabnahme von etlichen Rettungsschwimmern und Sporttauchern standen auch heuer wieder im Focus der Einsatzstelle.
- Auf Landesverbandsebene sind besonders hervorzuheben: Fortbildungsveranstaltungen für Rettungsschwimmlehrer; 2-tägige Einsatzleiterschulung; Der Besuch des Hyperbaren Sauerstoffzentrum in München.
- Teilnahme am 1. Tag der ÖWR – Landesverband im Landhaus;
- Als kleines Dankeschön zum Saisonabschluss für die vielen unentgeltlichen Stunden wurde mit der Einsatzmannschaft ein Ausflug nach Innsbruck organisiert. Heiße Kämpfe beim Go-Kart Rennen wurden ausgefochten. Trotz einiger Blessuren wurde noch bis spät in die Nacht über Taktik und wichtige Dinge diskutiert.
- Weiters wurde als Dankeschön an die Kinder und Jugend ein Ausflug mit dem Zug nach Innsbruck ins AUDIO - VERSUM veranstaltet. In einer kindgerechten Führung wurde ein spannender Querschnitt durch den Weltraum und Satelliten, der Welt der Farben und der Töne gegeben.

Vieles wäre noch zu berichten, auszuschnücken oder detaillierter zu erklären. Der Einsatzstelle und deren Helfer ist es, so denke ich, wieder gelungen direkt und indirekt Aktionen gegen die Gefahren des Wassers zu setzen. Dies war natürlich nur möglich mit Einsatzbereitschaft, guter und gewarteter Ausrüstung und vor allem durch den Idealismus unserer Mitglieder.

In meiner Funktion als Einsatzstellenleiter ÖWR Reith i. A. ein herzliches Dankeschön, besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Schiestl Georg



*Wir wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit,
fröhliche und besinnliche Weihnachten,
sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches
Jahr 2018.*



Werbeartikel - Werbetextil - Marketingberatung
Tel.: 05337 55044 office@staal.at www.staal.at

*Elektro Bischofer bedankt sich für das Vertrauen.
Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf 2018,
unserem 40-jährigen Firmenjubiläum.*

Wolfgang Bischofer

ELEKTRO BISCHOFER
ALPINSTROM

BMK Reith i. A.

Bundesmusikkapelle
Reith im Alpbachtal



Cäcilienfeier und Ehrungen verdienter Musikanten

Bereits im Frühjahr fanden die Übertrittsprüfungen für unsere Jungmusikanten statt.

Fabio Gschösser, Daniela Ungericht und Lukas Madersbacher absolvierten das Juniorleistungsabzeichen jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg.



Selina Madersbacher absolvierte das JMLA in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg, **Magdalena Rendl, Theresa Krismer** und **Sandra Rendl** mit sehr gutem Erfolg.



v.l.n.r. Theresa Krismer, Selina Madersbacher, Magdalena Rendl und Sandra Rendl

Auch eine Silberne haben wir dabei. **Anna-Maria Rendl** legte die Prüfung zum JMLA in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Allen Jungmusikantinnen und Jungmusikanten wurden die dazugehörigen Urkunden plus Gutscheine überreicht.



Anschließend standen die Ehrungen für verdiente Musikanten an. **Andreas Vorhofer** wurde für 25 Jahre die Urkunde zur silbernen Verdienstmedaille und **Johann Hechenblaikner** für 40 Jahre die Urkunde zur goldenen Verdienstmedaille überreicht.



Martin Ungericht wurde die Urkunde und ein Geschenk zur absolvierten Stabführerprüfung überreicht.



Allen Geehrten ein herzliches Dankeschön!

Anschließend ging es weiter mit Tanz und Unterhaltung mit einer kleinen Besetzung aus unseren Reihen; zusammengestellt und organisiert von **Johannes Astner** und **Bernhard Gschößer**. Durch das Programm führte humorvoll **Johannes Vorhofer**.



Vorschau: 2018 wird nach sieben Jahren wieder das von der UNESCO zum Immateriellen Kulturerbe erhobene Reither Nikolausspiel aufgeführt. Die Vorbereitungen dazu haben schon begonnen.

Einladung zur Christbaumversteigerung am Freitag, den 29.12.2017

Wir dürfen wieder am Freitag, den 29.12.2017 um 20:30 Uhr zu unserer traditionellen Christbaumversteigerung im Hotel Kirchenwirt einladen. Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



"Gmialliche Stund"

am Freitag, 5. Jänner 2018 um 15 Uhr
im Marienheim

DIE "ÜBERFLIEGER" aus Münster u. Schwaz siehe Foto!
STUBENMUSIG
GERNSINGER aus Schlitters
TOBIAS/ Zugin
KIARA



Fam. Schwarzenauer
Oberhausbichl
Sankt Gertraudi 3
Tel. 0664/732 397 23

s' Hofkammerl

Kinder- Geburtstag am Bauernhof

Schule am Bauernhof

www.schuleambauernhof.at

sowie ein vielfältiges Sortiment
von Bauern aus der Umgebung,
täglich in Selbstbedienung geöffnet

Wir freuen uns auf
Deinen Besuch!



Landjugend Reith i. A.

Unsere letzten Aktivitäten...

Erntedank

Am Sonntag, 08.10.17 feierten wir Erntedank. Nachdem unsere Mädels am Vortag die Erntekrone auf Vordermann gebracht hatten, war für das Erntedankfest in Reith alles gerichtet. Da heuer aber am gleichen Tag der Bezirkserntedankumzug der JBLJ mit anschließendem Stadt-Land-Fest in Ebbs stattfand, war auch am Sonntag noch einiges vorzubereiten. Bereits um 06:00 Uhr trafen wir uns, um Festwagen und Traktor nach Ebbs zum Umzug zu bringen und sie vor Ort noch fertig zu schmücken. Während der Ausschuss wieder nach Hause fuhr, um in Reith den Einzug vom Pavillon aus mit zu gestalten, feierten einige unserer Mitglieder in Ebbs und wirkten am dortigen Erntedankumzug mit. Im Anschluss trafen wir uns wieder beim Stadt-Land-Fest, wo wir noch eine lustige Zeit verbrachten.



Landjugendball

Am 21. Oktober war es endlich soweit. An diesem Abend soll der Landjugendball stattfinden. Bereits um 09:00 Uhr Vormittag trafen wir uns um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Es war zwar noch einiges zu tun, aber am späten Nachmittag waren wir dann endlich mit dem Ergebnis der mehrtägigen Aufbauarbeiten zufrieden und alles Bewegliche hatte seinen Platz gefunden.

Wir genossen noch ein Abendessen beim Liftcafe bevor die ersten Gäste kamen. Nach dem Auftanz, füllte sich dann auch allmählich das Barzelt. Der Ball war auch heuer wieder bestens besucht, die Tombola-Lose waren bald ausverkauft und auch Getränke wurden teilweise knapp. Bis 02:00 Uhr früh wurde gefeiert, danach begannen nahtlos die Aufräumarbeiten. Nur durch eine kurze Frühstückspause unterbrochen, dauerte das grobe Aufräumen und Abbauen bis zum Mittagessen. Im Anschluss

gingen wir zur wohlverdienten Sonntagsruhe über. Am nächsten Tag bauten wir dann das Zelt ab und bei Kaffee und Kuchen freuten wir uns über den gelungenen Ball.



Törggelen

Mit insgesamt 30 Mitgliedern fuhren wir am Freitag den 17. November nach Unterperfuss in die Branger Alm zum Törggelen. Bereits im Bus war die Stimmung gut, doch erst nach dem wirklich schmackhaften und reichlichen Essen waren wir satt und vollkommen glücklich. In der Branger Alm fand an diesem Tag die „Nacht in Tracht“ Party statt, also blieben wir noch bis ca. 01:00 Uhr und fuhren dann wieder Heim.



Glühweinstand

Auch heuer machten wir am 1. Adventsonntag wieder einen Glühweinstand am Kirchplatz. Glühwein, Punsch und selbstgemachte Kekse wurden angeboten und es wurde fleißig konsumiert.

Es freut uns unsere Einnahmen, einen Betrag von € 204,00 dem Sozialausschuss Reith spenden zu können. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Helfern, Spendern

und Freunden der Landjugend Reith, ohne die kaum eine dieser Aktivitäten möglich wäre, für die fleißige Mithilfe in unserer Gemeinschaft. **Ihr seid spitze!!!**



Unsere nächsten Aktivitäten...

Kindernachmittag

Am 24.12.2017 veranstalten wir einen Spiel- und Bastelnachmittag um den Kindern das Warten aufs Christ-

kind zu verkürzen. Wir treffen uns um 14:00 Uhr beim Turnsaal der NMS Reith, anschließend besuchen wir gemeinsam die Kindermette um 16:00 Uhr.

Hahnenkammrennen

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder einen Bus zum Hahnenkammrennen nach Kitzbühel organisieren. Wir fahren voraussichtlich am Samstag, 20.01.18, um 07:30 Uhr, beim Liftparkplatz ab. Anmeldungen bei Magdalena Reiter, Tel.: 0660 3287992

Winterausflug

Noch in dieser Wintersaison, am 1. Märzwochenende, werden wir einen Winterausflug machen. Das genaue Programm und wo es hingehet wird noch bekanntgegeben. (Facebook, Schaukasten etc.)

Wir hoffen auch bei unseren kommenden Aktionen wieder auf rege Teilnahme und wünschen euch frohe Festtage!

Frohe Weihnachten ...

... und danke unseren treuen Kunden!
Gute Fahrt 2018



GEBR.
OBERLADSTÄTTER OG

Reither Anger 21
6235 Reith i. A.
Tel. 05337 63708

MO-FR: 7:45-12 Uhr
und 13-16:45 Uhr
SA: 9-12 Uhr






THALER

KAFFEEHAUS & KONDITOREI

DORF 40 - 6235 REITH IM ALPBACHTAL
CAFE.THALER@AON.AT - 05337/63140





*Das Cafe Thaler mit Team wünscht allen Kunden und Freunden
gesegnete Weihnachten & einen Guten Rutsch ins neue Jahr!*

*Ab 17. Dezember startet wieder unser Krapfenverkauf am Stand
-wir freuen uns euch schon bald wieder zu sehen!*

„Bewusst Tirol“-Prämierung 2017

Am 13. Oktober wurden seitens der Agrarmarketing Tirol wieder Gastronomiebetriebe und Großhändler als „Bewusst-Tirol“-Betriebe ausgezeichnet. Die prämierten Betriebe sorgen dafür, dass der Gast ein Stück echtes Tirol auf den Teller oder ins Glas bekommt.

Insgesamt 179 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe sowie 39 Tiroler Großhändler haben heuer diese Auszeichnung erhalten. 5 Betriebe aus unserer Gemeinde wurden mit einer Urkunde und einer geprägten Medaille prämiert:

Der Gasthof Dorfwirt, Gasthof Stockerwirt, das Hotel Pirchnerhof, der Alpengasthof Pinzgerhof und die Alpbachtaler Heumilchkäserei erhielten für ihr star-

kes Bekenntnis zu regionalen Lebensmitteln die „Bewusst-Tirol“-Auszeichnung.



Galaabend der Meister

Die Wirtschaftskammer Tirol lud am 27. April und am 27. September Jungmeister zum Galaabend ins Kurhaus Hall. Unter den Geladenen waren auch Meister aus unserer Gemeinde, denen im feierlichen Rahmen der Meisterbrief überreicht wurde:

Sebastian Thaler, Kirchfeld 22 – Konditiormeister (bei der Feier am 27. April leider verhindert)

Christina Peer, Neudorf 42, - Befähigungsprüfung für das Gewerbe Fußpflege mit Erfolg

Kevin Gregori, Hygna 23a, Meister für Kraftfahrzeugtechnik

Wir gratulieren den Jungmeistern recht herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Erfolg.



Foto: Die Fotografen

Tirol Skills – Landeslehrlingswettbewerbe 2017

Im vergangenen Lehrjahr haben wieder zahlreiche Lehrlinge ihr Können unter Beweis gestellt und an Lehrlingswettbewerben teilgenommen. Auch viele Lehrlinge aus Reith waren spitze:

Manuel Farthofer, Hygna 8a, Autohaus Strasser, 2. Platz beim Lehrlingswettbewerb im 3. Lehrjahr des Lehrberufes Karosseriebautechnik

Lukas Gertl, St. Gertraudi 53, Elektro Zobl/Brixlegg, Goldenes Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb im 3. Lehrjahr des Lehrberufes Elektro- und Gebäudetechnik

Anna-Maria Huter, Kirchfeld 30, Konditorei Siegwart/Brixlegg, Goldenes Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb im 2. Lehrjahr des Lehrberufes Konditorin

Stefan Klieber, Dorf 8, GE Jenbacher, Landessieg beim Landeslehrlingswettbewerb im 2. Lehrjahr des Lehrberufes Mechatronik – Automatisierungstechnik

Andreas Rendl, Am Seerain 4 „Kienberger“, Sandoz Kundl, Landessieg beim Landeslehrlingswettbewerb im 2. Lehrjahr des Lehrberufes Chemieverfahrenstechnik

Christian Haber, Kolber 15a „Schoberried“, Tischlerei Salzburger/Kramsach, Goldenes Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb im 2. Lehrjahr des Lehrberufes Tischler

Wir gratulieren zu den tollen Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg im Beruf!

Tag des Ehrenamtes

Der heurige Tag des Ehrenamtes für den Bezirk Kufstein fand am 20. September im Congress Alpbach statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold von Landeshauptmann Günther Platter verliehen.

Aus unserer Gemeinde wurden folgende 6 Reitherer für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet:

Gschösser Hildegard

Seit 63 Jahren ununterbrochenes Mitglied beim Kirchen- und Heimatchor und seit 1955 beim Bauerntheater

Hechenblaikner Angelika

Über 20 Jahre Trainerin für Kinder- und Schüler beim WSV, hatte maßgeblichen Anteil dass der WSV 2 Weltcupläuferinnen hervorbrachte

Hechenblaikner Josef

30 Jahre Mitglied beim Kirchen- und Heimatchor, davon 9 Jahre als Obmann

Hochmuth Reinhard

Von 1982 bis 2003 Kommandant der FF St. Gertraudi, seit 1964 Mitglied und Chronist der FF St. Gertraudi sowie Gemeindechronist

Oberhollenzer Christian (beim Tag des Ehrenamtes leider verhindert)

Seit 1979 Mitglied des Bauerntheaters Reith, von 1998 bis 2015 Spielleiter, von 2002 bis 2009 Schriftführer, seit 2015 Beisitzer im Ausschuss, er spielte in mehr als 25 Stücken mit und inszenierte auch das Nikolausspiel der BMK Reith

Wegscheider Gertrud

Von 1992 bis 2017 Leiterin der Frauengemeinschaft, langjährige Leitung des Besuchsdienstes im Marienheim (bis zu 45 Ehrenamtliche)

Die Gemeinde Reith gratuliert den Ausgezeichneten recht herzlich und bedankt sich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Wir bitten euch auch weiterhin um euer Engagement zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.



Goldene und Diamantene Hochzeiten

Am 11. Oktober 2017 wurde bei einer kleinen Feier im Dorfwirt dem Jubelpaar Peter & Theresia Hechenblaikner zur Goldenen Hochzeit gratuliert.

Herr Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer überreichte die Ehrengabe des Landes und Herr Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Reith i. A, auch Pfarrer Mag. Erwin Mayer sprach seine Glückwünsche aus.



Bereits 60 Jahre verheiratet sind Johann & Frieda Oblasser. Die Beiden konnten leider aus gesundheitlichen Gründen an der Feier nicht teilnehmen. Bürgermeister Johann Thaler überreichte zu einem späteren Zeitpunkt die Ehrengabe des Landes und überbrachte ebenso die Glückwünsche der Gemeinde Reith i. A.

Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.



Wir gratulieren

80 Jahre

Elsa Gschösser, Ried 29

Maria Gschösser, Ried 32 „Burgstall“

Simon Gschösser, Ried 29

Hedwig Moser, Neudorf 33

Paula Scheidnagl, Am Seerain 21

90 Jahre

Elisabeth Gwiggner, Neader 3 „Fürsten“

Maria Gschösser, Neader 4 „Eggen“

95 Jahre

Karl Freiger, Ried 15 „Reither Almen“

85 Jahre

Rosa Feichtner, Am Seerain 2

Aloisia Fürst, Hygna 48

Josef Larch, St. Gertraudi 67

Elisabeth Rieser, Dorf 30

Ida Schguanin, Neader 1 „Daviten“



Elsa Gschösser



Maria Gschösser



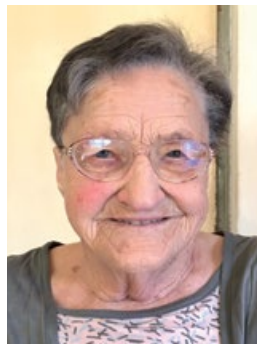
Simon Gschösser



Hedwig Moser



Paula Scheidnagl



Rosa Feichtner



Aloisia Fürst



Josef Larch



Elisabeth Rieser



Ida Schguanin



Elisabeth Gwiggner



Maria Gschösser



Karl Freiger

